Wiesbadener Can

Wöchentlich 7 Ausgaben mit einer täglichen 7 Musgaben unterhaltungebeilage.



Mr. 89.

Montag, 30. März 1936.

99 Prozent für Adolf Hitler!

Ueberwältigendes Bekenntnis zum Sührer

Ein Ausdrud noch nie erlebter deutscher Einigfeit. - Cherne Absage an den Geift von Berfailles.

Ein Mahnruf an die Welt!

Ein Mahnruf an die Welt!

Der 29. März 1936 in mit jeinem Betenntnis des gelamten deutichen Boltes zu Adolf ditter zu einem dist erischen Datum geworden. Er ruft in die Welt die Botichait binaus, Deutschlaft and ist einig geworden. Bas dem Kesten und Grösten unieres Boltes als Ideal, als Höcksten vondeschweit dat, das ist erricht, das ist ersülkt. Das deutsch bot, das ist erreicht, das ist ersülkt. Das deutsch bot die das ist erreicht, das ist ersülkt. Das deutsch bot die nicht mehr zerrissen und zersalten, es ist einig wie noch nie ein Bolt in der Gelchichte einig war. Und die ist Bolt die einig war. Und die ist Bolt in der Gelchichte einig war. Und die ist betunde Bolt dat sich geschichte, vor aller Abolf die nicht deutsch deutsche der Keichstagswahl vom Kerjailles heraussührte, vor aller Belt betundet. Butden bei der Reichstagswahl vom Monember 1933 rund 39,6 Millionen Stimmen und im Mugust 1934 bei der Kolfsahirmmung über das Glaatsoberhauptgeses rund 38,4 Millionen Stimmen für Mooff hiller abgegeben, is stellte der geftrige Tag diese Reiultate in den Echaten. Tund 6 Millionen Stimmen für Mooff hiller abgegeben, is stellte der geftrige Tag diese Reiultate in den Echaten. Tund 6 Millionen Stimmen sich men zu wach zu der zu den der Stiller als die gegenüber 1934 zu verzeichnen. Die verschwindend seine Mindersheit, die sich nicht zu dem Weltschlaft der deutsche in den Abstelle der Weltschlaft der deutsche in den Abstelle der Weltschlaft der deutsche hie sich nicht zu der deutschaft deutschaft der deutschaft der deutschaft deutschaft der deutschaft deutsch

eine Stüge für den Jührer in der großen außenpolitischen Auseinandersetzung, die ihren Fortgang nimmt in dem Endlam pfum die deutsche Gleicher gedinen Auseinandersetzung, die ihren Fortgang nimmt in dem Endlam pfum die deutsche Gleicher gedinen wert zeit, au der das deutsche Wahlerzebnis noch nicht bekannt war, eine Anndruntrede an das tranzösische Vollegebnis noch nicht bekannt war, eine Anndruntrede an das tranzösische Vollescheiten, die nicht gerade geeignet its, die Entwicklung zu sordern, eine Anthrack, die diese Stahlerzebnisse nicht mehr geholten worden wäre, wenigkens wollen wir das zur Ehre von Herrigande des Bahlerzebnisses nicht mehr geholten worden wäre, wenigkens wollen wir das zur Ehre von Herrigande des Kahlerzebnisses nicht mehr ebenfahrt vor der nicht sehre der Allahers mit einigen Phrasen hinweglegen zu dinnen, nachdem das deutsche Solf erneut der Allesbeit so zu dinnen, nachdem das deutsche Solf erneut der Allesbeit so zu dinnen, nachdem das deutsche Solf erneut der Universitätigen Vierneutschungebung des ganzen Bolles am Dien schage angen Bolles sit, ist ins Ungeheuerliche gewächen. Der Führer aber kann, gestühr auf diese überwalitigende Vertrauenstundgebung des ganzen Bolles am Dien schage erne Action unterbreiten. Gerade das wird dei den fommenden gohen Kämpfen um die Jukunst Europas und um die Durchschung der deutsche das wird dei den fommenden gohen Kämpfen um die Jukunst Europas und um die Durchschung der beutsche das dies Tun umd Lassen der Kende Bolle pielen, das alles Tun umd Lassen der Kende Bolle pielen, das alles Tun umd Lassen der Kende deutschedung debentet, geht ja gerade mit aus der Latjach hervor, das fein ein als ger der tremden Etaalsmanner es wagt, der wiederholten Ausberhummung Nool Hilter nach Midalemen eine Midarbeiter nun in den dommenden Kampf um die Gowerentiet und das dur den mommenden Kampf um die Gowerentiet und das dur den kendische der geher jeien Kreuz auf den Etitabeiter nun in den dommenden Kampf um die Gowerentiet und den den mit dassen der zu gehen, den ach

Das vorläufige amtliche Endergebnis.

Berlin, 30. Marg. Rach ben bis 2.20 Uhr morgens beim Meichsmahlleiter vorliegenden vorläufigen Enber gebniffen aus ben 35 Bahlfreifen haben von 45 431 102 Stimmberechtigten 44 954 937, bas find 99 % an ber 28 ahl teilgenommen.

Bon ben 44 954 937 Stimmen wurden abgegeben:

1. für Die Lifte und damit für ben Guhrer 44 411 911. 2. gegen bie Lifte und ungultig

Es find fomit 93 % aller Stimmen für Die Lifte und bamit für ben Guhrer abgegeben morben.

Das bentiche Bolf hat bamit eine Ginmutigfeit befundet, wie fie in einer fo grandiofen Geichloffenheit noch niemals in ber Geichichte ein Bolt befundet hat. Gang Dentichland ift in Diefer Racht erfüllt von unbandigem Stolg über biefe jo einzigartige Demonftration feines Willens und ift erfüllt von beigem Dant gegen ben Mann, ju dem die deutsche Ration erneut ein Betenntnis abgelegt hat, bas von niemand mehr in ber Welt migbentet merben fann.

Flaggen heraus!

Berlin, W. Mar. (Eig. Drabtmeibung.) Aus Anlag des übermältigenden geschichtichen Gieges vom 29. Marz bittet der Neich sin in ikter für Propaganda und Vollsaufliktung die ge som te de uich Sed vollserung am Montag, den 30. März, zu flaggen.

Der Neichspropagandseleter der ADMP, ardnet für die gefamte Varter ung am Montag, den 30. März, zu flaggen.

Der Neichspropagandseleter der ADMP, ardnet für die gefamte Varter mit allen Angelchlofienen Gefachte Verächs min iher des Innern hat solgende Anordnung an alle Behörden des Junern hat solgende Anordnung an alle Behörden des Idensichen Areiches ergeben lassen. Much des Gebendernstigenden Anschaften ihne Much der Gebender der Neichschapter langen die Gedaude des Neiches, der Länder, der Esperichen, der Köpperschaften des Fleinnlichen Rechts und der öffentlichen Schulen auch am Montag.

Dank und Jubel.

Der Abichluß des großen Tages.

Berlin huldigt dem Guhrer.

Berlin, 30. Mars. "herr mach uns frei" war es inbruinftig am Samstagabend überall im deutschen Anterland gen Simmel gestiegen, ein Gebet aus Millionen deutscher Bergen, in denen die aufrüttelnde Rede des Auhrers in der freien Stadt am deutschen Aftein noch nachflang. So innig der Gejang biefes Liedes entporgeftiegen war, so aufrecht loberten die herzen 24 Stunden ipater im Jubel.

Was lag für die Berliner Bevälferung näher in dem Bestreben, ihrer Stimmung Ausdrud zu geden, als zur Reich slanzlei zu wandern. Ein ununterbrochener Jug war es, der von den ersten Abenditunden die ihn die Rach dinnein nach dem Wilhelmplat jog. Ein Weer freuds gestimmter Menichen wogte auf ind do vor dem Hous, das dem Führer Arbeitsstäte und Heim, ungleich ilt. Ber der Reichstanzlei tonnte selds des Ghupo nicht gegen den Jubel der Menichen an. Es gab leine Spertfette, leinen Streit, Es gab nur Freude, freude, immer wieder Freude. Baterlandliche Lieder, die die Befreiung der Reinlande feetten, die Nationalhymmen und alte Kampslieder lössen eine ander ab.

Die nationale Ehre Gemeingut aller Deutschen.

Alfred Rofenberg jum Bahlergebnis.

Deutschen und die Somme des unvergeglichen Sturmführers gum nächtlichen Simmel.

Spontane. Boltstundgebungen in Samburg.

Rächtliche Feierstunde in Königsberg.

Wie der Führer und seine Mitarbeiter mählten.

Auf dem Botsdamer Bahnhof.

Berlin, 29. Mars. Un mittelbar nach leinex Rüdfebraus Köln nach ber Führer im Abstimmungs-lefal bes Botsbamer Babnhofs, das im Bartelaal 3. Klasse eingerichtet worden war, seine Stimme ab. Mit ihm wählten im gleichen Babliofal Reichsminiser Dr. Frant, Reichs-presseche Dr. Dietrich und Brigabesührer Schaub.

In der Jagerftrage.



Abolf Sitter, ber erfte Bahler ber Ration, erfüllte seine Wahlpflicht, von Köln tommend, im Wahllotal des Botsdamer Bahnhofs. (Seinrich Soffmann, DR.)

Der Führer danft der Bahltampfleitung.

Der Führer dankt der Wahlkampfleitung.
Berlin, 30. März. Am Sonntog um Mitternocht, als an mand der leigten Jusamenzählung endgültig zu überblicken war, daß der Führer am 29. März einen Kahling errungen dat, wie er in der Geschichte einzigartig dottekt, empfing der Führer im Kadinteilen der Keichstanglei die Mitglice der der Rein swahltam pfleitung der MSDNK, die ihm vom Keichsinnitier Dr. Goedde der Wolfelt wurden. Iene Männer, die drei Kochen lang Tag und Kahlunermiddich mit nur wenigen Stunden Schlof gearbeitet dasen, um dieses de gewaltige und einmütige Bekenntnis der deutlichen Nation zu ihrem Führer organisatorisch und propambistisch vorzubereiten.
Der Kührer begrüßte-feden diese Münner mit seltem Hande und den der Gelch ich ein weit die grandtofen, ebenfalls in der Gelch ich ein wohl ein matig den keine den Aufflärungsfeld zu mit einer herzlichen Kuprache für ihre große Leiftung. Er wies dazun din, daß der schölenen sei, daß er mit dabei sein durfte.

Intereffantes Bildmaterial einfenden! Gine Bitte bes Sauptarchips ber REDUB.

Berlin, 28. Mars. Die Reichspresstelle der RSDAB, gibt befannt: "Das Hauptatchiv der KSDAB, Munchen, Barerstraße 15, bittet alle Boltsgenossen und denstrellen der Partei um iberjendung von Bildmaterial und Berichten über interessante Borgange vor und bei der Bach!".

"Hitler hat ganz Deutschland erobert!"

Das Ausland unter dem Eindrud des einzigartigen deutschen Bolfsbefenntniffes.

Barifer Stimmen.

morben", meibet yappa m. pareidein.

Die Sonderberichteritäter des "Autransigeant" schreiben, der Wahltag habe die Formen eines Voltsfestes an gen om men. Eine Tatsache müsse man settstellen und immer wiederholen: "Hiter hat Deutschand erobert, ganz.

innier wiederholen: "Ditter has deminians einer Gemich and." Es muß aber gelagt werden, daß die Pariser Heimat-Kennuß aber gelagt werden, daß die Pariser Heimat-gerächterne gablreiche Berliche mochen, in ihren Rommen-teren die sachlichen und obsettienen Bertägte ihrer Verliner Bertreter zu verdrechen oder abzulchwächen.

Riemals in der Geschichte - - -

Riemals in der Geschichte — ——

Qoudon, 30. März. Das überwältigende Telenntnis des deutschen Tolles sür den Füdere dot nicht verfellt, starken einden auf die engliche Offentlichteit un machen. Die Morgenblätter verluchen allerdings, diese Eindrund etwas abzuschnächen, indem sie ertlären, dei mon das so gut mie einstimmtige Ergednis von vormherein sür seldstreftändlich gedalten dade. Das Bahlergebnis das deutliche Bolt voll und ganz die Vollitäten für leidstreftändlich voll und ganz die Vollitäten in des Bolt voll und ganz die Vollitäten für leidstreftändlich voll und Arte dem unterstrücken, das deutliche Bolt voll und Arte dem unterstrücken. Die Blätter bringen ausschäftliche Werdungen über den Berlauf der Radden und ert Vollitäten der Kanden und eine Vollitäten der Vollitäten der Vollitäten der Vollitäten der Vollitäte der Vollitäten vorden, wie der der getragen Reichstagswahl.

Dails Erpreist ertlärt: dieste des einen nie erwarten Triumpe erzielt. Roch nie duch einer Vollitäten der vollitäten

Ein Bertrauensvotum des gangen Bolfes.

"Berr, befreie auch Spanien von der marxiftifden Beft."

Mabrid, 29. März. Die spanischen Zeitungen werden beberricht von Rachrichten und begeilterten Kommen aren über den beutschen Bedhägung. In golfreichen Bildern wird den ben gemalten Beihern wird den spanischen Leiern die eindrucksvolle Größe der Kundpabenungen des Fährers verenschaultigt. In Edinmungsberichten wird verführt, die seinkeite Seichleitung der Wahldwortereitungen und den gewaltigen Eindruck zu schlieden, den das von Anflächen gehungene Riederländlichen, der das von Anflächen gehungene Riederländlichen den gewaltigen Eindruck zu schliebt hat.

Der Verliner Berichteritatter der Zeitung "ABC" schliebert den jedich der Kopflickt das Erlebnis der Kolner Feriert tunden und schliebt seine Ausführungen unter Hinweis zu fele das Fanische Sackstand der Vollegen unter Kinweis zu fele das Fanisch Betreiche des schliebten der marzistlichen Bekt!"

Argumente des schlechten Willens.

Gine Bahlrede Mlandins.

Baris, 29. Mārs. Der außenpolitische Teil der Kede, die Außenminister Fleundin im französischen Aundiunf von leinem Wadhfreis Bezeich aus am Somitagadend diest, ents die Ichard ist die Aufliche gen Den tich in den, die sich diellenweise au Gehälfigefetten leigern und in denen die Ariedensdiede des Aldrers angezweiselt wird. Seitdem Deutschaub den Zocarnopati weiseugnete, so führte Flandin n. a. aus, dade Reichstauzer Hiefe inne Am-prachen und Aufruse für den neuen Frieden inmer wieder holt, den er der West um Ausgleich diesen wolle. Ex-flandin, dade im Komen der Kegnerung erflärt, daß frank-reich nach Wiscoerheitellung der Achtung des in tex-eich nach Allen Gelehs zu jeder Verhandiung dereit ist, die geetznet wäre, den Frieden zu seitigen. Aber die Grund-lage dieser Regelung mille natürlich bestimmt und ermit zu nehmen lein.

Reichstanzler Hitler zu einer allgemeinem pordshaftlofen und rüchgaktlofen Auseinandserfehung dereit fel, möge er auf diese Kragen antworten und sich im Augesicht leines Koltes nicht durch undestimmtet Reden, jondern durch dategorische und der kimmte Erfärungen aussjorechen. Frankreids ziel sei die Kerme hrung der folse fieden Kräfte, die in den Dienst des Rechts und der fieden Gerchäftefeit geriedlich geschieft gestellt, werden und die Berminderung der Kräfte, die zum Kuhen dieses oder jenes Imperialismus verwendet werden fönnten.

Unverftändliche Magnahme öfterreichifder Behörden.

Rraftmagenfahrt jur Reichstagsmahl verboten

Ornistefte II. 4. - Durchickentine Aufluge Affe. 1686. 1636. Samninge aller. 2g 104. Druft und Berling bes Weinbabenes Cogliertes. Englierte f. Schollen beng'iche Dorbuchbeneferet, Wiesbaden, Lunganfie 21. Engliennsbann."

Dr. phil. Guftav Schallenberg und Berlagebirefter Geinnch Dabit.

einzelnen Wahlfreisen. Das Ergebnis in den

Wahlfreis 1 Oltpreuhen. Wahlberechtigte 1398 160, Stimmscheine 55 643, zujammen 1453 803, abgegeben 142 104, für die Lifte und damit für den Führer 1438 438, segen die Lifte und ungültig 3666.

en die Pilse und ungülfig 3888.
Wählfreis 2 Betlin. Mahlberechigt 1 145 696, Jür die ie und damit für den Jüdere 1459 639, gegen die Liste ungülfig 23 171, obgegebene Stimmen 1 512 510.
Wählfreis 3 Botsdam II. Wählberechigt 1 684 978. Jür Lite und damit für den Jüdere 1 636 868, gegen die Liste ungülfig 20 706, adgegebene Stimmen 1 656 574.
Wählfreis 4 Botsdam. Jür die Liste und damit für Jüdere 1 044 517, gegen die Liste und ungülfig 8 909, gegebene Stimmen 1 053 728.

Wahlfreis 5 Franklurt a. d. Ober. Wahlberechtigte 1114 992, Stimmidseine — zusammen 1114 982, obgegeben 1196 841, für die Litte und damit für den Führer 1 102 302, gegen die Liste und ungüstig 6 339.

Mahlfreis 6 Bommern. Für die Liste und damit für Führer 1244 980. Gegen die Liste und unguling 9 115. egebene Stimmen 1254 095. Wahlberechtigte 1266 125.

Abgegebene Citimmen 1204 080. Boniverenigite 1206 120.

Mahlfreis 7 Breslau, Jür die Life und damit für den
Jührer 1251 209. Gegen die Lifte und ungültig 23 098. Abgegebene Stimmen 1274 308. Nahlberechtigte 1294 399.

Mahlfreis 8 Liegnig. Abhlberechtigte 1294 399.

Mahlfreis 8 Liegnig. Abhlberechtigte 1294 399.

Mahlfreis 8 Lifte und damit für den Jührer 819 073,
gegen die Lifte und ungültig 10 797.

Mahlfreis 9 Oppelu. Mahlferechtigte 866 477, Stimmehieine 30 008, aufammen 916 485, abgegeben 901 237, für
die Lifte und damit für den Jührer 890 670, gegen die Lifte
und ungültig 10 567.

Mahlfreis 10 Machekuse. Zur die Lifte und damit für
Mahlfreis 10 Machekuse. Zur die Lifte und damit für
Mahlfreis 10 Machekuse.

Anguling 1037.
Rahffreis 18 Ragdeburg. Für die Liste und damit für Führer 1164 038, gegen die Liste und ungültig 13 244.
1930 den Glimmen 1177 282. Rahfberechtigte 1184 788.
Rahffreis 11 Merjeburg. Für die Liste und damit für Führer 991 634, gegen die Liste und ungültig 13 476.
1930 den Gtimmen 1 004 530.

Bahltreis 12 Thüringen. Wohlberechtigt 1 543 999, Grümmicheine 58 729, jusammen 1 602 728. Abgegebene Grimmen 1 595 094, für die Lifte und bamit für den Führer 1 579 088, gegen die Lifte und ungültig 16 006.

Rahffreis 13 Schlesmig holltein. Mahlberchtigt 106 615, Etiumscheine 61 380, zulammen 1 158 905, abge-geben 1 135 569, für die Lifte und damit für den Führer 1 112 489, gegen die Lifte und ungültig 23 080. Mehr Behffreis 14 Weier/Ems. Äür die Lifte und damit für den Führer 46 378. Gegen die Lifte und vanzillig 686. Ab-gegebene Stimmen 47 074. Wahldberchtigte 47 382.

gegebene Stimmen 47 074. Wahlberechtigte 47 392.

Wahlfreis 15 Hannover-Okt. Jür die Liste und damit für den Jührer 729 388, gegen die Liste und ungültig 9 716.

Wahlfreis 16 Südhannover-Praunichweig. Mahlberechtigt 1 374 789, Stimmscheine 61 724, zusammen 1 438 513.

Wahlfreis 16 Südhannover-Praunichweig. Mahlberechtigt 1 374 789, Stimmscheine 61 724, zusammen 1 438 513.

Wahlfreis 17 Weitzleicherd. Hit die Liste und damit für den Jührer 1 410 593, gegen die Liste und ungültig 11 419.

Wahlfreis 17 Weitzleicherd. Hit die Liste und damit für den Kührer 1 680 673, gegen die Liste und damit für den Kührer 1 680 673, gegen die Liste und ungültig 26 192. Abgegebene Stimmen 1 706 285. Wahlberechtigte 1 724 287.

1724 287.

Wahltreis 18 Weitfalen Süb, Stimmberechtigte
1716 292. Stimmiselne 60 288, aufammen 1776 380. Abgegebene Stimmen 1749 722, für die Lifte und vangilität 20 384.

Wahltreis 19 Heine Majiau. Stimmberechtigt 1 697 126,
Stimmiselne 69 685, aufammen 1786 791, abgegeben 1746 636, für die Lifte und vangilität 120 769,
segen die Lifte und vangilität 18 567.

Bahffreis 20 Köln-Machen. Stimmberechtigt 1521687, Stimmfdeine 71095, zulammen 1592782, abgegeben 1578 488, für die Lifte und domit für den Jührer 1563551, gegen die Lifte und ungültig 14 447. Wahlberechtigt 1592782.

Wahlfreis 21 Koblens-Trier. Für die Liste und damit für den Jührer 847 569, gegen die Liste und ungültig 5892. Wahlfreis 22 Düsselbert-Dit. Ababberechtigt 1 509 129, Stimmlichene 43 435, zusammen 1 552 555, abgegeben 1 535 308, für die Liste und damit für den Jührer 1 527 550, gegen die Liste und nagültig 7758.

Wahlfreis 23 Diffelborf-Meft. Wahlbercchtigt 1 298 139, für die Lifte und damit für den Führet 1 251 245, gegen die Lifte und ungültig 6532. Übgegebene Stimmen 1 287 777.
Wählfreis 24 Derfügern-Schwaben. Wählbereftigt 1 858 107, für die Lifte und damit für den Führer 1 809 832, gegen die Lifte und ungültig 17 218, abgegebene Stimmen 1 826 750.

Bahlfreis 25 Riederbanern. Wahlberechtigt 871 880, timmischeine 20 780, ausammen 901 680, abgegebene Stimmen 88 283, für die Lifte und damit für den Führer 861 056, egen die Lifte und ungültig 7207.

gegen die Liste und ungültig 7207.

Wahltreis 26 Franken. Jür die Liste und damit für den Jührer 1741121, gegen die Liste und damit ungültig 3599. Abgegedene Stimmen 1750 720.

Wahltreis 27 Saar-Pfalz. Bahlberechtigt 1176 358, für die Liste und damit für den Jührer 1173 779, gegen die Liste und ungültig 1434. Abgegedene Stimmen 1175 213.

Rahltreis 28 Dresden/Banjen. Jür die Liste und damit für den Jührer 1331 073, gegen die Liste und ungültig 26 020. Abgegedene Stimmen 1357 038. Bahlberechtigt 1367 248.

Rahlfreis 29 Leipzig. Mahlberechtigt 942 569, Stimm-icheine 28 520, ausammen 971 989, abgegeben 969 311, für die Lifte und damit für den Führer 934 608, gegen die Lifte und ungülltig 24 703.

Mahffreis 30 Chemnig/Zwidau. Für die Liste und da-für den Führer 1 307 761; gegen die Liste und ungültig 79. Abgegebene Stimmen 1 336 440. Wahlberechtigt

1354 610.
Mahltreis 31 Württemberg/Hohenzollern. Wahlberechtigt 1 839 921, Stimmicheine 74 554, zusammen 1 905 475, absgesehen 1 897 774, für de Lifte und damit für den Führer 1 881 806, gegen die Lifte und ungülktig 16 163.
Mahltreis 32 Baden. Für die Lifte und damit für den Führer 1 578 128, gegen die Lifte und ungülktig 26 410.
Mahltreis 33 Hellen-Darmitadt. Für die Lifte und damit für den Führer 1 558 127, gegen die Lifte und ungülktig 15 887.
Abgegebene Stimmen 971 104. Wahlberechtigt 982 373.

Mahlfreis 34 Samburg. Für die Lifte und damit für den Führer 841 310, gegen die Lifte und ungultig 37 177. Abgegebene Stimmen 878 487. Wahlberechtigt 899 897.

Mahlfreis 45 Medlenburg/Lübed. Für die Liste und if für den Führer 635 048, gegen die Liste und ungültig d. Abgegebene Etimmen 880 726. Wahlderechtigt 665 557.

Städte:Ergebniffe.

Stadt Mains. Für die Lifte und damit für den Jührer 90 974, gegen die Lifte und ungültig 2871.

Ctadt Worms. Für die Lifte und damit für den Jührer 34 358, gegen die Lifte und ungültig 2871.

Ctadt Worms. Für die Lifte und damit für den Jührer 34 358, gegen die Lifte und ungültig 587.

Gtadt Mannheim. Für die Lifte und damit für den Jührer 186 498, gegen die Lifte und ungültig 4463.

Stadt Karlsoruhe. Für die Wite und damit für den Jührer 120 450, gegen die Lifte und ungültig 1404.

Ctadt Chutigart. Für die Lifte und damit für den Jührer 300 819, gegen die Lifte und ungültig 4619.

Stadt Münnhen. Für die Lifte und damit für den Jührer 293 524, gegen die Lifte und damit für den Jührer 24 216, gegen die Lifte und damit für den Jührer 44 216, gegen die Lifte und damit für den Jührer 68 900, gegen die Lifte und damit für den Führer 68 900, gegen die Lifte und damit für den Jührer 39 972, gegen die Lifte und damit für den Jührer 399 372, gegen die Lifte und damit für den Jührer 88 176, für die Lifte und damit für den Jührer 300 490. Gegen die Lifte und damit für den Jührer 300 490. Gegen die Lifte und damit für den Jührer 81 376, gegen die Lifte und ungültig 1374.

Stadt Bunpertal. Jür die Lifte und damit für den Jührer 361 297, gegen die Lifte und ungültig 3681.

Stadt Terter, Für die Lifte und damit für den Jührer 444 044, gegen die Lifte und ungültig 6671.

Stadt Terter, Für die Lifte und damit für den Jührer 34 274, gegen die Lifte und damit für den Jührer 444 044, gegen die Lifte und damit für den Jührer 444 044, gegen die Lifte und damit für den Jührer 444 044, gegen die Lifte und damit für den Jührer 342 274, gegen die Lifte und damit für den Jührer 444 044, gegen die Lifte und damit für den Jührer 444 044, gegen die Lifte und damit für den Jührer 444 044, gegen die Lifte und damit für den Jührer 348 275, gegen die Lifte und den damit für den Jührer 444 044, gegen die Lifte und damit für den Jührer 364 297, gegen die Lifte und damit für den Jührer 446 044, gegen die Lifte und den den für den Jührer 62 316, ge

Die Reichstagswahl in Sessen:Rassau (Wahlfreis 19)

und im Reg. Beg. Biesbaden

	Ate- gegebene Stimmen	Hür ble Lifte u. bamit für ben Führer	Gegen bie Lifte und ungültig
Wahlfreis 19 Heffen-Raffan	1 746 636	1 729 769	16 867
Regierungsbezirt Wiesbaben	1 007 719	992 170	15 549
Areis Biebenfopf	25 466	25 360	106
Main-Taunus-Areis	48 929	48 419	510
Limburg	40 060	39 421	639
Dillfreis	39 717	39 625	92
Oberlahntreis	27 437	27 295	142
Obertaunustreis '	37 641	37 355	286
St. Goarshausen	31 613	-31 406	207
Rheingautreis	27 630	27 200	421
Unterlahnfreis	32 443	32 351	92
Untertaunusfreis	22 679	22 658	21
Unterwesterwalbfreis	38 551	38 151	400
Ufingen	15 235	15 201	34
Cherwesterwalbfreis	36 425	36 249	176
Behlar	58 577	58 316	261
23 iesbaben	121 557	120 003	1 554
Frantfurt a. M.	407 229	396 612	10 617

Telegramm des Gauleiters an den Führer.

Rach Befanntwerben ber Bahlergebniffe aus bem Gau Selfen-Rassau richtete Gauleiter und Reichsstatthalter Sprenger nachfolgendes Telegramm an ben Führer:

Sau Selfen-Rassau hat am heutigen Tage wahr gemacht, was er bei Ihrem Hersein versprach, und was im Wahls tampf herausseuchtete. Selsen-Rassau kebt wie gang Deutligtand in historilch seltener Einmütigteit hinter Ihnen, mein Jührer. Wir find siedz, zu Ihrer Gefolgschaft zu gehören und werden mit Ihnen marschieren, wann und wohln Sie auch immer befehlen.

Beil! Sprenger".

Stadt Machen. Gur die Lifte und bamit fur ben Fuhrer 113 001, gegen die Lifte und ungultig 2298.

Stadt Botebam. Gur bie Lifte und damit für ben Führer 55 655, gegen bie Lifte und ungultig 859,

Stadt Bremen. Gur bie Lifte und bamit für ben Führer 229 678, gegen bie Lifte und ungultig 5738.

Stadt Allione. Gur die Lifte und damit für ben Guhrer 169 360, gegen die Lifte und ungultig 4565

Stadt Riel. Für bie Lifte und bamit für ben Führer 160 683, gegen bie Lifte und ungultig 2935.

Stadt Stettin. Gur bie Lifte und bamit für ben Führer 186 342, gegen bie Lifte und ungultig 4754. Stadt Sannover. Gur die Lifte und damit fur ben Guh-rer 323 776, gegen die Lifte und ungultig 7230.

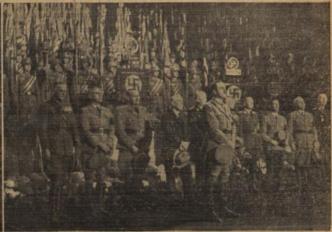
Stadt Braunichweig. Gur die Lifte und bamit für ben Führer 127 149, gegen die Lifte und ungultig 731

Giabt Magdeburg, Gur bie Lifte und damit für ben Juhrer 226 569, gegen bie Lifte und ungultig 5368

Stadt Ronigsberg, Gur die Lifte und damit fur ben Buhrer 225 768, gegen die Lifte und ungultig 1261. Stadt Chemnig. Für die Lifte und damit für den Guh-rer 236 345, gegen die Lifte und ungultig 6643.

Der Volkstag der Ehre, der Freiheit und des Friedens.





Lints: Köln im Freudentaumel. Soviel Jubel und Begeisterung, wie bei der Antunft des Führers, hat die Domstadt am Rhein in ihrer 2000jährigen Gelchichte noch nicht erlebt. (Scherls Bilderbientt, M.) — Rechts: Der Empfang der rheinlichen Abordnungen in Gürzenich. Rährend seines Kölner Besuches empfing der Führer und Reichstanzler im historischen Gaal des Gürzenich in Köln die Ibordnungen aus dem rheinischen Gauen, und nahm eine Dankadre ehr der kehrnischen Gauen, und nahm eine Dankadre, ehr der bei ehren beit eiter entgegen: von lints nach rechts hinter Ivolischier: Blomberg, Fried, Frank, Eig von Rübenach, Lammers, Fried, Wilch, Goedbels, Len und himmler. Dahinter die Standarten der rheinischen St. und die Fahnen ber ehemaligen keinischen Regimenter. (Weltbild/Scherls Bilderdienst, M.)

Riemand wollte fehlen.

Die Teilnahme der Reichsdeutschen im Auslande.

Unter großen Opfern an Geld und Beit.

Unter großen Opfern an Geld und Zeit.

Berlin, 29. März. Die Reichsbeutschen im Auslandbaben sich mit der gleichen Begeisterung an der beutigen Rahl beteiligt, wie die Heimal. Aus allen Teilen der Weltschaft der eingelaufen, die von der einmuliagen Etimmung der Auslandsdeutschen Kunde geden. Bielach sind unter großen Opfern an Geld und zeit weite Reisen von vielen hunder Klometer gemacht, um den Etimmsettel sir Avolf hilter abgueden. Aus anderen Orten, wochen Auslandsdeutschen Aus anderen Orten, wochen Kohl nicht ermöglicht werden fonnte, sind die Leunischen aus Tientsin und aus Singaput. Auch die Deutschen und Stentsin und aus Singaput. Auch die Deutschen aus Tientsin und aus Singaput. Auch die Deutschen in Woskau mußten iste Absteht der Teilnahme an der Keichsbagswahl ausgeben, do die Schisschet in Leningaad, wodin sie sie die deutschen, aus der ganzen K and ich arrei verstammelten sich der inem Rikmets-Dampler in Datren und hie such sie deutschen aus der ganzen K and ich arrei verstammelten sich auf einem Rikmets-Dampler in Datren und hie men mit 100 Krogent sier Kond in die Kacht am Abein gelungen, was auf die abhleich vertretenen japanischen deutschen einen tiesen Eindruck werden in Griech en land und aus einigen dennachbarten Leiner und der einem Rikmets-Dampler in Datren gehoten in Griech en land und aus einigen dennachbarten Leiner einen bie den einberuk machte. Die Deutschen aus der gehot und des Kiederländische Damfgebet ergriffen mitgelungen. Der Dampler, der um die Unter Schalten der eine Beitantiges der gehot und das Kiederländische Damfgebet ergriffen mitgelungen. Der Dampler, der um die Unter Berantungen der Aus der die der die

sonfulat in Danzig hatte insgesamt 8450 Stimmichenne ausgefellt. Das dürfte einer Beteiligung von 100 Brosent enterprechen.
Ein kattlicher Teil der deutschen Kolonie in Baris führ am Conntagtüh mit der Eisenbahn nach Saaderiden, um dort seine Stimme sur Adolf hilter abzugeben. In Daufe des Bormittags kartete außerdem ein Größfluggeng der Luishansa, um weitere 20 deutsche Staatsangehorieg auf Wahl nach Deutschland zu deringen. Eine gtößer Abordnung der deutschen Kolonie in Rom mit Kertretern der weiten Adolfichten ist in der Nacht zum Gonnton nach Genug gerefft, um dort auf dem einiggen in den italientschen Gemössen um der Andreweite der Verlächten gereift, um dort auf dem einiggen in den italientschen Gemössen um der Freigung stehenden deutschen Ausgebung in den Gärten der Bothoft, wo Volkgefere v. Halle in Eine große Angald der Deutschen aus Chwede nund Karme gen, unter ihnen der deutsche um Edochofm, Kring zu Wied, wo seinen Baspirischt und Raum es dem wede nund Karme gen, unter ihnen der deutsche aus Chwede nund Karme gen, unter ihnen der deutsche aus Edwede um Karme zu Wied, wo seine Baspirischt und Varme gen, unter ihnen der deutsche und Schande in Etochofm, Kring zu Wied, wo sein Biggerneiter und vom Sanzin genügt, wo se vom Biggerneiter und vom Sanzin genügt, wo se vom Biggerneiter und vom Sanzingen in Aralilien datten seine Gelegenheit,

wurden.
Die Deutschen in Brasilien hatten keine Gelegenheit, ihre Stimme abzugeden. Sie versammellen sich am Borodent zu Tausenden in den deutschen Vereinschäusern und veranstalteten eine Unterschriftenlammlung, an der sich 2000 deutsche Boltsgenossen deteiligten. Auch dei den Schrifte keitungen der deutschen Zeitungen trafen aus dem Innern

des Landes fpontane Rundgebungen mit Unteridriften-

des Landes sponiane Kundgedungen mit Untergreiten sammlungen ein.

Auf dem Dampfer "Steuben" stimmten 1190 Keichss deutsche dus Agppien ab. 38 Schimmen waren ungeltig.

3000 Bolfsgenossen aus der Schweiz und aus Sierreich gaden ihre Stimme in Lindau ab. Jwei größe Kundegedungen am Spätinadmittag arachen im Lindauer Schubegedungen am Spätinadmittag arachen im Lindauer Schubetigketer die Borschung des Behrmachtlins. Auch in Löstach linminten über 1000 Bolfsgenossen as der Schweiz,
darunter auch die Angehörigen des Konsulats und der Gelandtische in Bern.

In der der hollandige u Grenze nacheliegenden
Stadt Leer lannen in vier großen mit Jakeufreuglahnen gelächmüdten Krostwagen eiwa 100 Holland-Deutsche aus Groningen, um ihre Treue zum Führer zu beweisen.

Bor Dmuiben stiegen an Bord bes Motorichiffes "Catibia" die Reichsbeutschen Amberdoms. Mit 1066 Stimmen für ben Jubrer legten die Reichsbeutschen bol-sands ein etneutes Bekenninis jum neuen Deutschland ab.

Die Reichsbeutichen aus Athen, Saloniti und der Brooinz sowie einige Boltzgenosen aus Albanien, aus der Türkei, aus Bulgarien und aus Jugoslawien kimmten an Vord des Legarien und aus Jugoslawien kimmten an Vord des Legariedungsbeutschaft ab. Ban filgültigen Stimmen sprachen lich 608 für den Jührer aus. An den Jührer wurde ein Hubbigungstelegramm gesandt.

Die Reichsdeutischen in Beting versamm gesandt.
Die Reichsdeutischen in Beting versammelten sich im Gemeindedaus. Gesandischaftstat Lautenschlager legt: die Wedeutung der Wahlen der. Anschliegend nahmen die Roltsgenossen finnbolisch die Asafdamding not, weil die ursprünglich geplante Wahl auf hober See micht dutchgesührt werden fonnte, da sich zur Zeit sein beutsches Schiff dort aushielt.

Auftakt einer Renordnung Europas.

Dant und Suldigung der befreiten rheinischen Gaue an den Guhrer.

Der Austlang des Wahltampfes.

Köln, 28. März. In ber alten haniestadt Röln flang ber Wahlsampi am Samstag in einer mächtigen Kundgebung aus, in einem letzten Appell des Führers, zu dem das ganze deutsche Bolt in allen Stadten und Dörfern angetreten war. Der Führer erstätte u. a. in seiner Rede:

Das eine möchte ich hier fagen, daß wir überhaupt teinen Bertrag mehr unterichreiben, es fei benn frei und gleichberechtigt. Mehr Garantien als die Sicherheit einer hand, die 67 Millionen Menschen umsaht, gibt es auf der Well nirgends mehr!

Dieses Boll stregends mehr!
Dieses Boll stredt der ganzen Umwelt die offene Hand entgegen, und diese West dietet nichts als Gesten und symbolische Handlungen. Welche Distrepanz wischen dem Gebotenen und der Kleinheit des Denkens auf der anderen Geite!
Der tiese Nachhall, den diese Worte sanden, zeigten der West dereits die Einheit von Führer und Voll. Die Einheit, die durch die inzwischen abgeichlossen Wahl se ergeisend bewiesen wurde.

Diesem Alt von geschichtlichen Ausmaß, ber mit bem vom gangen Bolf gesungenen Rieberfändischen Danf- gebet endete, ging ein Empfang der Abordnungen der befreiten rheinischen Gaue durch den Führer im Gützenich voraus, wobei Gauseiter Staatsrat Terboven nachtehende

Dant-Adreffe der befreiten Gaue

verlas:

Mein Führer!
Am 2. Dezember 1918 marichierte die Nachhut des deutschen heeres oftwärts über den Rhein. Am 7. März 1936 rückten Goldaten des auf das Gebat des Jührers wieder erstandenen heeres über den helitigen Strom unserer Geschichte in die alten Friedenssfandorte. Diese beiden Ereignisse unschried nicht nur einen durch alle Tiesen und Höhen geführten Kampf der theitsischen Lande um Recht und Freiheit, sie machen auch der Welt lund, das das nach seinem Jusammentuch in dunkelste Kirrial getriedene deutsche Bottseine Schmach und Schande nicht einmal sür die Dauer eines halben Menichenalters ertragen wollte.

rheinischen Gaue an den Führer.

Die Landschaft an den Usern des Stromes von der Lippe zur Dreisam, nördlich die Sbene, in der Mitte das Tal mit Wäldern und Rebenhigeln, schlich die breiten fruchtdaren Wannen in denen Wein, Ohs und Weizen auf einem Acer gedeihen — sie schein nichter Annue und Mitte vom Schöpler für einen ewigen Frieden geschässen.

Ihre Bewohner, die Arbeiter in Zechen und Aufden einfamen Höhen, die Jandwerfer, deren Können durch ein Jahren geschälfen.

Ihre Bewohner, die Arbeiter in Zechen und Aufden einsamen Höhen, die Hicker und Schiffer, die Kausseuch die Angehörigen eines jeden Einandes Frie an sie weitergageben ist, die Fischer und Schiffer, die Kausseuch die Angehörigen eines jeden Einandes — sie sennen tein größeres Glück als ihre Arbeit im Frieden Angehörigen eines jeden Einandes — sie sankeund die Angehörigen eines jeden Einandes — sie sankeund die Angehörigen eines jeden Einandes — sie sankeund die Angehörigen eines sieden Einandes — sie sankeund die Angehörigen Eines stankeite Schiederte die Angehörigen Eines Krach, die Vielangen Gesänge des Mittelasters, die Gläubigkeit Weister Edehordes, die Seidenmulft des Riedertehiners Beethowen, die Ledensbickung des Arbein zurch die Steinerstanken Goethe, sie sind der Beitrag der Gaue am Rhein zum währenden Bestande deutschen Schieden und darüber die nur der Schiedern beschen Beschowen, die Ledensbirdung des Assen zur die können zu der Schiedern des Bürgen eines Friede nur den kaufter Eines sich der Schiedern des Bürgen eines Frieden Beschoben deutschen Schiedern und der Angehein und der Ledenschlen Besch der Schiedern des Beitrag der Gestens und darüber die nur der Schiedern der Angehein zur der Schieden des seue eines Frieden des Fieden der Schiedern den der Angehein zur der Schiedern der des Schieders des deutschlieben Schieden des Kachrlandes.

Sie dan ken dem kaufter Kund der kanne der Angehein wird, und der Angehein zur der Schieder der Michtel der Angeh

berache die flatesfüriseinumlang an der 186 den

seriafe Editagenie zeiträgenischen Auftragen in Schaften der Schaften Auftragen wollte.

Keinen Cropfen im Vecker mehr.

Keinen Gropfen im Verdere mehr.

Keinen der Keinen Gropfen im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der Keinen der seine Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten im Verdere mehr.

Keinen Gropfen Keine der seine Staten Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten seine Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten Staten im Verdere mehr.

Keinen der Keinen der seine Staten seine St



Reiner fehlte beim Aufmarich für Freiheit und Frieden.

Schon in den frühen Vormittagsstunden bildeten sich vor den Mahltotalen lange "Schlangen" von Rählern. Un die Kranken wurde wie immer gedacht. Wahlhelfer iorgten dafür, daß auch alte und ge-brechliche Boltsgenossen dem Führer ihre Treue bekunden konnten. (Weltbild 2, Atlantic, Scherls Bilderdienst, M.)

Gewissen unverbrüchliche Treue, Gehoriam und Gefolgichaft, und erweisen durch sie die nie verstagende Liebe zu Deutschland.

Gegeben am Rhein, im Marg 1936.

Gageten am Ahern, im Ratz Bagner Gauleiter und Reichsitatthalter Sprenger Gauleiter und Reichstatthalter Bürdel Gauleiter und Reichstommistar Terboven Gauleiter und Oberpräsident. Simon Gauleiter Grohe Gauleiter Florian Gauleiter

Die Untwort des Führers.

Der Führer dankte den Angehörigen ber rheinischen Stände für das Gelobnis der Liebe und Treue:

Ich muß Ihnen, meine beutichen Männer, die Sie bier versammelt sind, um mir im Namen Ihrer Gebiete bie Freude auszudrücken über die endliche Wiederscherftellung der deutschen Souveranität nun meinerseits den Dant der gesamten deutschen Ration übermitteln.

Ich will den 15 Millionen Deutichen, die Sie heute hier vor mir vertreten, nunmehr danken für die un-gähligen Beweise der Treue, der Anfänglichfett und des Opferfinnes, die Sie uns allen in den Zetten der ver-gangenen Kot so oft als Borbild gegeben haben.

(Weltbild 2, Atlantic, Scherls Bilderdienst, M.)

Wie blidte nicht das deutsche Bolt einst mit Bangen auf die beseigten Gebiete, ahnungsvoll mitfühlend all das Leid, das Sie damals ertragen mußten. Und wie oft hat nicht die Kation aus ihrer beharflichen Liede und ans ihrer unwandelbaren treuen Berbundenheimt Deutschaldend eisht wieder neuen Mut gelchöpft zur Austragung ihres eigenen schweren Kampses um die Behaudung des Reiches und die Erhaltung des deiches und die Erhaltung des deiches und die Erhaltung des deiches und die Erhaltung des deichen Kation versicher ihr dien wie glüdlich wir alle sind. Ihnen endlich, aber nicht nur zu danten, sondern auch belsen zu können. Das Reich nimmt Sie wieder unter seinen Schup. Der Wächt er die deutsche alle deutsche des die deutsche deut

Der Führer gab jebem einzelnen, ber dieser Abord-nung ber Gaue und Stände angehörte, die hand; bem Bergmann wie bem General, ben Wertherren ber großen Werfe, wie ben Monteuren und Beinbauern.

3meiter Gelbitmord im Wiener Phonix-Standal.

lugung gestellt worden war.

Mien, 29. Marx. Amtlich witd jest mitgeteilt, das der Settionsches helnrich Ochsner, Referent für Brivatversicherungen im Bundesfanzleramt, nach Exhalt einer polizeilichen Borlabung Selbstmord bez an gen hat. Dies Aftietiung dellatigt in gemissem Sinne die Gerlichte, die von einer Bestedung Ochsners mit 100 000 Gedilling durch den "Robinis" mah der Einfetung eines stratzeichten Berladtens willen wollten.

In Wien wollen übrigens die Gerlichte nicht verstummen, das dei der Berlicherungangtalt "Bonis" eine ganze Litte von bestochen Beteinen woter werden.

Der Drud auf den Franken.

Der Drud auf den Franken.
Scharfe Distonierhöhung in Frankeich.
Baris, 29 März, Die Bank von Frankeich,
waris, 29 März, Die Bank von Frankeich hat aus dem in der leisten Zeit zu beobachtenden Drud auf den fran zich ische Angelen Kapitaliden genom der Genden und besonders New Pleistonischen den Verlagen der die Frankeich die Frankeich die Frankeich der die Frankeich der



Der neue Wehrpag.

Der neue Behrpas.
Die Unisdigseite des vom Aeichstriegsminister im Etnvernehmen mit dem Reichstnnenminister eingeführten neuen Wehrpassen, in dem fünrtig für alle Wehrpslichtigen Angaben über den Reichsarbeitsbient und alle wehrmäsig wichtigen Angaben eingetragen werden. Siehe auch "Wiesbadener Tagblatt" Rr. 88 vom 29. Marz 1938. (Cherle Bilberbienft, M.)

Italienifche Fortidritte an der Rordfront, Die Bejegung von Wolcait.

Rom, 29. März. Dem itofienischen Heresbericht Ar. 167 zufolge, berichtet Marichall Saboglio, das die italienischen Truppen an der weillichen Kordfront zur Zeit die vollitändige Beschung von Wolcate durchübten. Gestenn sei es gefungen, die kart beseitigten Eielung en in Bircutan zu erdbern. Mit diesen und den dereits in italienischem Belig befindlichen Sasta beberrichen die Italiener seit das zu Gebiet. Die hatte Flieger ätigseit wird, wie Zadoglio weiter berlichtet, an beiden Fronten sorgesetzt.

Biesbadener Radrichten.

Rirchenweihe in Wiesbaden.

Cinmeifung ber St. Clifabeth-Plarefirche burch ben Bifchof Dr. Antonius Silfrid.

Cinweihung der Ct.-Ciijabeth-Plaretiche durch den Bilchof Dr. Antonius Hilfrich.

Am gektrigen Conntag wurde das neuerdaute Gottesbaus der fatholichen Gemeinde am Jiefen ring durch Bilchof Dr. Antonius Hilfrich eingeweicht. Antolius dieser eiterlichen Handlung funden am Kirchweitung zahlreiche Gottesbienhe hatt, die mit Wessen in der Unterliede ihren Antonius die hann der Seglin der Kirchweite durch den Bilchof und lurz vor 9 Uhr fand die Abelung der Keitgieten Kirchweite durch den Bilchof und lurz vor 9 Uhr fand die Abelung der Keitgieten mit einer Kragsstom um die Altholius der Keitgieten die Kragsstom um die Altholius der Keitgieten die Kragsstom um die Altholius der die große hahr die Steche mutde das Gottesbaus und für die Allgemeinheit freigegeben, die der nun iolgenden ziertichen Einsegung des Alfars dei wohnte. Die große sonel kossen der mit packet weben, die große lone Krags der mit der Antonius der Alfare keiten der die Abelung der Bilchof auch die 12 Kreuze an den Röchsen der Kirche.

Machdem der Alfar ichtlich mit Blumen und Kerzen geschmidt von er einzug der Kircheniahnen, mit denne die Augend rechts und links im Bordergrund Aufliellung auch "Dierzul hielt Höharter P. Q. Wille übe Altenweihseltpredigt, in der et zuerst dem Bilchof für die Keichweiheitpredigt, in der et zuerst dem Bilchof für die Keichweiheitpredigt, in der et zuerst dem Bilchof für die Keichweiheit der Kriche und anschliechen dem Altenden und gehadere dose der Korte von Eriche und Anschliechen den Altenden und gehadere dose der Korte von Erichen gerichte der Korte von Erichweit er facht der Keich gehaden verschönte die Keich von Erichweiter Eschlicher Kar Bolf der Korte von Erichweit zu der Krichen und gehadere dose der Korte von Erichweit er facht er keich gehaden verschönte die Keice von Altiniger und den Zeledererte Stadtprarter Geitlicher Nat Bolf der Archonius Hill die Archon und Altenden und Britage von Kundere. Daren Iprach Silchof Dr. Antonius Hilfrich zu der Altenden und Erich der der kinden und des Altenden und Schafte de

Biesbaden als Rongregitadt.

Tagung ber Reichsarbeitsgemeinichaft für eine Reue Deutsche Beiltunde.

Das beite Jungvolf-Fähnlein. Bettbewerb gum Abichlug ber Binterarbeit.

Weitbewerd jum Abschluß der Winterarbeit.

Das Jungwolf des Gebietes Hessen Aassau ichlieft in diesen Tagen seine Winterarbeit ab. Eine Leistungskeigerung ihr nicht nur im Auhertichen (Unistonnierung Anteten, Exattheit der Hormübungen, Haltung und Dispbilin) au spüten, sie tod auch deutlich in der Ausgesaltung der Staatsjugen deutlich in der Ausgesaltung der Etaatsjugen deutlich in der Ausgesaltung der Etaatsjugen de Elternabende, Kahrten, Vertiebsbeitigtungen, Fährerarbeitssbende eine ausschlaggebende Kloten der Verlanden der V

Die Immatrifulationen an den deutschen Sochichulen.

Beftimmungen über Studien-Rudmelbung und Beurlaubung.

Bestimmungen über Studien-Rückmeldung und Beurlaubung.

Am 20. März hat an den Hochschulen die Im matritulation (Eintragung in die Stammlike einer Hochschulen begannen. Im Interesse der Studenten mith solgendes bekanntgegeden:

1. Immatristulationen können nur noch die 18. April beantragt und vorgenammen werden. Nach dieser dürsen weder Keuauinahmen noch Ausmeldungen zum Studium entigegegenemmen merden.

2. Studien-Rückmeldung Mile Studierenden millen sich nach den Semsteiterten zum Studium unter Abgade eines beim Setretariat erhältlichen Meldeicheines purümelben. Diese Kuldmeldungen müljen möhrend der Jumatristulationsfrift das heißt dies am 18. April erfolgen.

Studierende an Bochschulen mit setzgeisten Studentund dieser sinische im Commer-Gemeiker 1936 dort verdielten wollen, mülsen ihre Küdmeldung die spätierens 3. März per idnich oder ichtistlich vornehmen, da lougt ein Veiterkundium an der bisherigen Hochschule intelge der selgesiehen Hochschiffern in Frage gestellt ist.

3. Fristelnhaltung Ik innerhalb der angegebene-Frist eine personliche Beautragung der Immatristatio

der Etubien-Aldmeldung nicht möglich. lo muß fie auf schriftlichem Wege unter Angade des hinderungsgrundes rechtzeitig vorgenommen werden. Bethaltet eingehende Anträge oder Weldungen tönnen mit Rücklicht auf einen geschneten Geschäftsversehr unter feinen Umfänden Berücklichtigung, sondern est jur Weldefrist des nächsten Gemesters Erledigung finden.

4. Beurlaubung für ein Semester ist die späteitens zum Ende der Immatrikulationsfrist der Hochschulderwaltung zu beantragen. Beurlaubte Studenten haben für das Semester, in dem sie beurlaubt sind, keinen Meldedogen oder Meldeschein auszufüllen; sie werden von der Hochschulsverwaltung in der Beurlaubten-Liste geführt.

Derwaitung in der Beutiaubten-Life gesuhrt.

—Graf Zeppelin" über Wiesbaden. Seit Donnerstag leister Moche führten die beide Aunderwerfe deutigen Ertindergelies und deutiger Schaffensfraft, die Zeppelinluftsichtiftes und deutiger Schaffensfraft, die Zeppelinluftsichtiftes und deutiger Schaffensfraft, die Benntage eine Deutiglandbahrt durch, die debten glüdfich am Sonntage eine Deutiglandbahrt durch, die debten glüdfich am Sonntage abend in Friedrichsbahren beendeten. Aus dem Kahrtsprogramm war zu erseichen, das die beiden Auflichten Wain zu und Deutigläffe und Sonntag in den ersten Kachmittagsfunden Mar rechnere damit, das dann auch uner ersten Kachmittagsfunden Mar rechnere damit, das dann auch uner nach fur nach ist über Auflichen werten kachmitten der entschaft der einem eine die Auflichten und aus fürft nach ist über krichtung fannenen überflich vernehmder und aus führt mierte Stadt, iedhaft degrüßt von Wiesbadens Bewölferung. Leiber war der großer Ernder "Dindenburg" auf diertem Wege nach Franflurt a. M. gestogen und is datten die Wiesbadenen aus dem neuen Luftschiff jusubören. Da das Luftschiff wird, der der Franflurt a. M. und Damitadt übersührt wird, besteht dienen neuen Kentigeit zuch wird, besteht diederlich baid einmal die Maglindert, das Auch wir in Wiesbaden dem dem neuen Kuntigeit zehaft zu judebt führten.

Die Kennstiffen der Großbanderspreich stellt lich für

Die Kennsiffer der Größbandelspreile stellt sich für den 25. März wie in der Borwoche auf 183,6 (1913 = 160). Die Kennsiffern der Hauptaruppen lauten: Agraessoffe 104,7 (plus 0,2 %), industrielle Kohlfosse und habwaren 93,7 (un-verändert) und industrielle Kohlfosse und habwaren 93,7 (un-verändert) und industrielle Kohlfosse.

Die Kenngissen der Houtereile Reihselfe und Halbener (Mraftosse 104,7 (plus 0.2%), industrielle Reihselfe und Halbener (B.7 (underändert) und industrielle Kertigwaren 120.2 (underändert) und industrielle Kertigwaren 120.2 (underändert) — Kündigungsfrist ein Viertigwaren 120.2 (underändert) — Kündigungsfrist ein Kiertigwaren 120.2 (underändert) — Kündigungsfrist von einem Viertelsaher grundsschisch an keiner Kantoleungstreich einer Kalenderviertelsaher grundsschisch abeigen Lage muß die Kündigung dem Vertragsgegenen gein. Die Kündigung dem Vertragsgegener 180.2 (und der Middigung dem Vertragsgegener ist. Dezember, Will einer bieser Lage auf einen Sonntagsdert gleicht die nerkannten Keiertag, so fann nach der Entscheidung treich der daben den gestellig anerkannten Keiertag, so fann nach der Entscheidung treich der daben der Kündigungsgegere zugehen. Die Kündigung muß denn allerdings ebenfalls am nächsen Verfrag dem Kündigungsgegere zugehen. Die Kündigung muß denn allerdings ebenfalls am nächsen Verfrag dem Kündigungsgegere zugehen. Die Kündigung genügt die Erstärtung an diesem Wertrage. Diese Enscheidung genügt die Erstärtung an diesem Wertrage. Diese Enscheidung glit sit Alter wie sitt alle anderen Kündigungen.

— Muß die Sausseu ein Wirtscheidung sit für Alter wie sitt alle anderen Kündigungen.

— Muß die Sausseu ein Wirtschaft wir gegelchere geintommens der Frau als De ans halt ungsgeld übergist. Her Gebriegen der entsehn und einer entsprechende Eintragung im Gilterrechtsetiglier wernehmen leiner Krau ber Gebriegen der nicht ein einsprechende Eintragung im Gilterrechtsetiglier wernehmen der Hrau bei Gebriegen der Anne der Gebrie der Mann. Desorgt der bie Krau innerhalb übers häuslichen Wirtungstreiles die Frau der Gebriegen und der entsprechende Eintragung im Gilterrechtsteglier wernehmen ber Frau innerhalb übers Künschaften Beitet nur der Mann. Desorgt der die Frau die Gebriegen and die Gebrie und die Verlausseund der bie Frau ber Gebriegen und der Entschaften und hier und kein gestellt der Keindussagden im B

lage aum Nachweis von verausgadten Beträgen und so dejonders auch bei der Eteuererstärung gut dienlich.

- Mussehen oder Zurüdfallen von Hausteren ist verboten. Es ist noch immer zu beobachten, daß zu Beginn des
neuen Steuerjähres wiele Dundeheitze fich fler Tiere entledigen, indem sie diese fortsogen oder an entlegener Tetelle
aussehen. Das gleiche geschiebt mit Kahen. Eie werden auch
oft deim Umzug in der alten Wohnung zurückgelassen und
den neuen Rieter oder dem Hausverpreichen auch
oft deim Umzug in der alten Wohnung zurückgelassen und
den neuen Rieter oder dem Hausverpreichen auch
oft dem Umzug in der alten Wohnung zurückgelassen und
den neuen Rieter oder dem Hausverpreichen auch
oft dem Umzug in der Allendern. Schuld hieren sind nur
die gewissen siehe Austern und hieren sind ben
der Rieche-Tierschungkund blitet alle Vollstzen und gegen diese fort
Reiche-Tierschungkund blitet alle Vollstzen und gegen diese fort
Reiche-Tierschungkund blitet alle Vollstzen und gegen diese heitet,
die er nicht mehr behalten oder an guter Steile unterlentung sollster übelkäter mitzukelsen und gegen diese bekliet, die er nicht mehr behalten oder an guter Steile unterlentung will oder sann, mug diese Tiere durch einen Tierlächtundige Verlaus schnell und schnerzie siehe sollsten.

- Wer knuft sich ein Muto? Die Ab m. D. p.e. 1. AG.

at eine interessante und lehrreiche Gratisit aufgestellt über
die Berufszugedörigstit der Kaufer ihrer Wagen im vergangenen Jahre. Danach waren 58 K. Geschäftsleute, 13
Kangehörige freier Beruse, 11.5 K. Kelsende und Bertreter,
11 K. Festbeloldere, 5 K. Land und Kortweite und nur 1.5
Kängeneren Aufer. Danach und Kortweite und nur 1.5
Krinatseute. Diese Gieberung dieset metrousse Kängen im der
generen auch einer Diesen und der einer lierer
die stein sitzen Absahaund Kortweite und nur 1.5
Kängeneren Aufer Danach und Kortweite und nur 1.5
Kangeneren Aufer den der der der der der der eine
Bestätzten auch der der der der der der
die beiter und der der der der der
die beiter und der der der

int vie kanligen absgandigteren und die diesen entsprechenden Konfirultionsbedufnissen. In die in ind im Gebrechen nach Spanien. Bom 1. April an sind im Golvertehr nach Spanien Bäden die "Hößgewicht von 1. Kilogramm ungelassen. Die Freigebühr beträgt 10 Kignmit in die Gebrechen die Spacken müssen die Kind die Kieden die Spacken die Spacken die Spacken die Kind die Kieden die Spacken die Kieden die Spacken die Kieden die Spacken din die Spacken die Spacken die Spacken die Spacken die Spacken die

Wiesbaden einmütig hinter dem Führer.

Gin denfwürdiger Tag.

Die Reichstagsmahl des Jahres 1936 ift vorüber. Ein bedeutungsvoller Tag ift in die deutsche Geschichte eingegangen und wird auch mit ehernen Lettern in der Ehronit Wiesdadens sestenden werden, um fünftigen Geschiechtern Renntnis zu geben von dem ein mutigen Befeunt nis der Wiesdadener Bevolkerung zu ihrem Führer Abolf biller.

Sitler. Seit Freitagmittag mehen hafentreuziahnen über Wiesbaden. Wir schen das sielse Symbol des neuen Deutschlands vieltausendigen, in allen Straßenzügen, an jedem Haussund an jedem Henster. Tannengrün zieht sich an den Haussund an jedem Henster. Tannengrün zieht sich an den Husber Tronten hin und am Borabend des dentwürdigen Tagese leuchteten in gang Wiesbaden an den Henstern der Brivathäuser in gang Wiesbaden an den Henstern der Brivathäuser haufer mich der öffentlichen Gebäude die roten Alluminationslämpchen. Der muchtige Bau unseres Rathaufes war in ein Meer von Kicht getaucht. Auf dem Rolfsjiller-Plag, dem Martiplag und dem Dernischen Gesände versammesten sich am Gamstagabend die Wiesbadener Bolfsgenossen zum größen Generalaupell.

Der Wahltag

begann in früher Morgenstunde mit einem Beden ber Barteifapellen. Um 9 Uhr öffneten bann bie Bahilotale

ihre Pforten und sofort setzte der Annarich der Wahlberecktigten ein. Dant einer vorzäglich arbeiternden Organisation lief die Wahldandlung überall relbungslos ab. Schon in den frühen Nachmittagskunden hatten die meisten Kosse, genossen ihrer Wahlpilicht genügen. Der Bleg aur Mehlumgbache sine über hiere Wahlpilicht genügen, den genosen ihrer Wahlpilich genügen, den ihrer Bolfsgenossen und sir jede Bolfsgenossen ihr ihrer Bolfsgenossen und für jede Bolfsgenossen ihr ihrer Bolfsgenossen und für jede Bolfsgenossen der hier ihrer Sossen der Solfen zu der wie über die eigenfliche Wähnen, daß Führer und Bolt eine über die Belt solfte wissen, das will den Bolt und was das Volf will, das lagt und int der Führer. Der Weg zur Akhlurne war ein Gang seierlichgen Ernstes. Beionders fraubig und danbar mus seingesten. Der Mehrer war ein Gang seierlichgen Ernsten. Die auch gederössige Wähner und Frauer, Krante und Erholungsbedürftige, seine Wähe seiechiert durch den Muschalden der Mittelen der in die die vielem Hingeben. Ihre Teitmus gedigelten der und wie eine Geleingen der Austrageitet war und wie alse die vielem Hilpericken der ist die führ die Wahlerbeit zur Berfügung gestellt datten, mithalsen, deim Gelingen des überwältigenden geschichtlichen Seiges vom 29 Wärs.

Das Wiesbadener Bahlergebnis.

In Biesbaben einschließlich ber Bororte wurden 121 557

Stimmen abgegeben; davon:

1. Für die Liste und damit für den Führer 120 903

2. Gegen die Liste und unglitig . 1554

Wiesbadens Berölferung hat sich damit in einmütiger
Geschlossenheit binter den Fuhrer Adolf hitter gestellt.

Das Ergebnis ber Rorarte.

Bearing and Carner	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, Name of S
ür die Lifte und nit für ben Guhrer	Gegen bie Lifte und ungulfig
13 152	170
3269	15
4924	80
2936	21
2074	6
1346	12
3734	25
728	
1327	7
726	3
219	
159	
(einschließlich Wa 85 414	lbstraße) wurden 1214
	ür bie Lifte und tit für ben Hibrer 13 152 3269 4924 2936 2074 1346 3734 723 1327 726 219 159 (cinichilichita Wa

des ehemaligen hieligen Handelsvertreierpereins. Er war immer nur bestrebt, sur die Belangs seiner Berufstameraden, sowie des gangen Kaulmannskandes energisch und ehren, sowie des gangen Kaulmannskandes energisch und ehren, auftlich einzutreten. – Fau Philippine Hich geben, Eteingalse 13, 2., wird beute 80 Jahre alt.

— Wiesebadener Künster auswärtes. Karl Eimen dorff leitete soden in Ründen auswärtes. Karl Eimen dorff leitete soden in Ründen als Gast ein Afademies Kongert mit der Banerischen Staatstoppel und ernete mit der Wiedergade der fünften Sinsoner von Tickatowsky, sowie von Kennzes sind wieden der "Georgiac" von Weenere Egt und der Traumspielnite von Kennzes simmige gultimmung der begessterten Hündener Presse.

Anchaus. Gebeimtat Leo Frobenius, ber große beutiche Foricher, wird am Donnerstag. 20 Uhr, im fleinen Saale des Kurhaules einen großangelegten Vortrag über leine Fotschungsergednisse in Artika unter dem Titel "Die Eroberung eines Erbteils— Afrika" mit zahlereichen herrichen Erkfoldern Anten — am Freitag inder im großen Saale des Kurhauses eine Beranstaltung des Turnerbundes Wiesdaden flatt, in welcher in gleicher Besie "Turnerdnes Wiesdaden flatt, in welcher in gleicher Besie

Biesbaden-Biebrich.

Biesbaden-Biebrich.

Seit Freitagmittag prangt Biebrich im Flaggenichmud. Am Samstagadend fand vor dem Schloß am Reienufer ein Gemeinschaftsempfang der Führerrede aus Köln statt, an dem sich jamtitige Formationen der Bewegung, sowie alle Belegschaften deteiligten. Anchließend jand ein großer Facelgung durch die Etraßen Biedrichs statt. Der Kahltag selbst wurde durch ein großes Beden eingeleitet. Goon in den frühen Worgenstunden seine der Juktom an die Wohltunen ein. Sch. Sch. und Hinden ein Arendient des großen Tages der Antion. In der Tunballe sand gelten nachend ein großer Armeemarich Abend der Sch. Kapelle 117, unter Leitung von Multzugführer Dorsheimer, liatt. In den Bausen wurden die glanneben Welderzehnise unter ständig wachsender Begesterung befanntgegeden.

Postallistent Fris Lu d und Frau Waria, geb. Cuk. Siedlung Rossenschaft wurden der Verschliebung von Kultzugführer Dorsheimer biedungen Angeneteld 36, begehen keute das Figt der silbetnen dockseit. — Bädermeilter Karl Kern und Frau Gosse, der Wäller. Weisbergalle 19, seierten gelern, Sanntag, the Willer. Meistergalle 19, seierten gelern, Sanntag, the Willer Meisterges Ebefubildum und auch gleichzeitig ihr Wilder Weisen.

Biesbaden-Schierftein.

Am Wahitage berrichte ichen in der Frühe ein ununter-brochenes Kommen und Geben. In beiden Wahilofalen war bis gegen 12 Uhr die Wahl jahr reites vollzogen. Der Wahlichteppbienth, von Sanitäteren und Schweitern mußer-gültig unterflüßt, wer unermidlich fatig. In den Lofalen betrichte die jahr in die Racht großer Betrich, als der Kund-junt das einzigartige Bertrauensvotum des deutschen Bolfes verfündete.

Frau Eitse Schmidt, geb. Schulz, Luisenstraße 1, seierte am 29. Mätz ihren 71. Geburtstag.

Biesbaden-Bierftadt.

Grund der Betordnung zur Anderung der Kostardnung vom 14. Marz 1938 wird die Gedühr für Poskwurssendungen bis 20 Gramm mit Wittung vom 1. Juli 1938 an von 1 Kig. auf 134 Jig. erhöht. Maßgebend süt die Anwendung des neuen Gedührenlages ih der Tag der Einlieferung der Sendungen.

— Dienksimbligum. Reichsdahnsetretät Zafod Strauk, Aufrendelden zu den einzelnen Wahlfoldlen ein. Im die Mittagsstunden hatten 83% der Beodiseung der Einligericht der Verschaft der Vers

Im vollbesetzen Saale "Jur Rose" veranstaltete ber Mannergeschange ein gerein 1883 am Sonntagabend eine Familienstere. Unter der demährten Stadbührung von Appellmeister A. Könlig, Mains, eröffniet der deftive Chor den Abend mit dem Chor "Mahnung" von heinrichs. Den Bergüllungsworten des Borfischen Rich "Dofmann schoß sich ein sinnvoller Prolog an, vorgetragen von Anni Welfendach, Im weiteren Berlauf des Kbends sang der Chor "Der Gondelighrer" von Schubert, sowie weit Wiegenlieder von Wogart und Brahms. Der humorit Wille, Bestendag und Fri. Sofie Ludwig, Wiesbaden sonzeit wie gesendmit und Verlagen, Wilsere und Deprettenlieber, sit angenehme Unterhaltung und musten sich des öftern auf den Breitern geigen. Mit drei Bolfsliedern beschof der Chor den schonn

Dralle RASIERCREME

Wiesbadener Lichtspiele.

Gine Sochflut von Trauungen.

= Franklurt a. M., 29. März. Der Judrang zu den standssamklichen Trauungen in Franklurt im Kömer ist gegenwärtig do start, das man zur Bollzichung des Trautettes zwei Säle in Enspruch nedmen muß. Un manchen Lagen erreicht die Jahl der Hochzeitspaare die Jiffers 30. Der Justrum zu den kundessamklichen Trauungen dast unvernindert die zum Erinkommerskag in diesem Roge an. Good betrug die Hochzeitspaar der die Hochzeitspaar der die Bollzichen Trauungen 30 bis 35.

Die Bauern gefchloffen hinter dem Führer. 100 % Stimmabgabe in einem Benedittinerinnen-Rlofter.

Als erstes Wahlergebnis aus Julda wurde dasjenige des Bene diffin erinnen «Klosers befannt. Bon de Klosteringsstunden 36 gültige Etimmen abgegeben, tso ein 106prozentiges Befenntnis zum Jührer.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Gin guter Boligeihund und zwei gefahte Diebe.

Ein guter Holizeihund und weit gelaßte Diede.

— Idar-Oberstein, 28. Mätz. Diese Tage wurde in der Diesenstraße im Stadtteil Joar aus einer Wohnung eine Seddfassette mit wertvollem Inhalt gestoßten. Jur Auffinders der Seiners wurde ein Bosigeibund eingeleit, der troßess ausgestreuten Vestfers in der Umgebung des Tatuttes inse seine seine Sopur fand. Sie führt in die Rodmung des Mourres Hohnung der Auffachten der Betrefenden Wohnung vertraut wer und als der Tatutigend berdäcktig in haft genommen wurde. Im Tage karouf fand man im Stadteil Oberstein die die auf einige Expirere geserte Kossette, in der ein Zeitel mit der Auffarit sog "Hofmann ift unschutzig". Dieser Zeitel subre

dann schließlich zur Ermittlung des Hauptidiers. Es handelt fich um einen jungen Mann aus Oberfteln, der die Tat zugad und durch den Zeitel Hofmann, der Schmiere ge-stenden hatte, nur cutsalten wollte.

e Reuhof i. Ts., 29. Mätz. Ein Landwirt aus Wehen, ber mit Feldarfdeiten belchäftigt war, siel dunch das Schreuen seines Vierdes is unglüstigt von seinem Karren, daß et eine Gehirnerschütterung erlitt. — In der diesen Volksteiten der die Volksteiner der die Volksteiner der die Volksteiner der die Volksteiner volkstei

Diez zugesiuhrt.

× Koblenz, 29. März. Im Kreise Bernfastel wurde bei Harab ein Grab üg elfelb mit etwa 65 Gräbern entbeckt. 45 Hügel wurden dies jeht geöfinst. Der größe bei gräber bestand aus sorglam troden ausgemauerten Steinfisten, in die Baumlärge eingesett waren. Biele Seizaben wurden getunden. Die Graber kammen aus der ipäteren Halliartzeit, etwa 500 v. Chr. Die Ausgrabung dauert noch an.

Der "Spiggibbel" erhält den Todesitoh.

Einige Schritte nördlich der Burgruine Sonnenberg erhob und erhebt fich noch heute ein mächtiger Jelsflack im Volfemunde der Spitgibbel genannt — der in
einen jungen Jahren ein grünes Jägerbüllen trug, das
sher im Laufe der Jeiten einer groven Rüge Pfah machen
miste, die nor Wochen ein Sturomind dosonatrug. Dies
nachtige Felsungeheuer, das löftern ins Tal blich, birgt
in feinem Leid einem löftlichen Schaft, der, odwold nicht gelvenen Gehalts, sich dennoch in Godd vervandolt, nämlich;
in Gestaft einiger tausend Rudsfmeter bester Bruchsteine.

n Geitart einiger taufend Rudefiniere denter Brumpteine.
Die Stadt Miesbaden, in richtiger Etsenninis der Dinge, dass Alebeits Kapital schafft und das das so ge-nommenen Kapital einer ausstrebenden Kuridob den Megg aur den Kapital einer ausstrebenden Kuridob den Meg au-dem Kerier, dat die Idee nutster gemacht, indem sie das um Straßendau benötigte Material dem eigenen fidus-lichen Kevier entnimmt. Einerfeits werden in die Ge-tehungskollten fühlbar gebentt, andererfeits wird den Zunnendergern ihr lang gedegter Munich einem fidon ge-legenen Sporte und Festplatz zu bestien — in Erfüllung

Die Abräumungsarbeiten werden non 40 die 50 Pflicht-arbeitern geseitet, mahrend man das Arechen der Steine der Miesbabener Kirma Jindel u. Voll übertrug, die laufend 7 Ardeiter beschäftigt.

Erdmaljen dem Auffullen des Geeinstages obeinet. Ein Bild auf die Arbeitsfätte zeigt Irdnung, Saubersteit und Kaumausnuhung. Multerhaft ilt auch die Organisation. Der Hefsfolds wird gleichgetig von mehreren Stellen ber angegriffen, um ihn ichnelter zu Jall zu bringen, aber das Gestein icht den Menichen Möderfand entgegen und die Katur hat auch im Besborgenen ihre Tüden. Wenn auch pro Woch 6 500 Kuhl finneter Aru hiteline gejärdert werden, in ruben in ieinem Gody – nach Meinung der Arbeiter und auch der Julchauer – noch immer-

hin 5000 bis 8000 Rubifmeter Steine und in feinem Raden co. 1200 Rubifmeter Abraumerbe.

Ein träftiger Rann bedient den durch Brefluft ge-triedenen Staftdohrer, der sich innerhald non 25 Mittuten 1.20 Meter tief snatternd in das harte Gestein hineinfelt. Ein einziger Actsbied erhielt 12 Köhrlöcher, die am nächsten Bloopen – der Schulbeginn – auf eleftrischen Wege ge-berengt wurden. Ein dumpfer Raul, und dinnen mentiger Sefunden legt sich eine medrere hundert Meter breite und ein Meter tief Jesonand ächgend zur Seite und finst der liend in sich zusammen.

stend in sich gusammen.

Die Arbeit im Steinbruch ersorbert Kraft, Ausdauer und Geschicklichteit. Erst die aufgestapellen Kubelmeier Bruchtene bilden die Balis gur Errechnung des Mochensches. Stolg bilden die Arbeiter auf ihr Nert. Sie können dies mit gutem Recht tun, denn die Arbeit abelt den Menschen, nicht num wenigsten den Seutschen. Behrreich und interessent in neben den technischen. Behrreich und interessent ich seutsche den bei kennen und manuellen Arbeiten auch das Studdum der Gesteinsmaßen. Männer den Arbeiten und den Arbeiten den der Gesteinsmaßen.

Einige Monate noch und der Spitgebbel hat sein leites "Schnaufert" getan. Da, wo sich seit Zahrtausenden ein mächtiger Felsdiede erhob, wird dald Sonnenbergs zugend in fröhlichem Spiele sich tummeln und von dem einstigen Siganten wird ich faum noch der Name in die nächte zufunft retten.

Meteorologifde Beobachtungen in Wiesbaben

Darum	19. Midra 1946			10.Mars	
Orrogett	7 Uhr	14 Uhr	es athr	7 Uhr	
Vurie dand auf 1º und Normalidwere red. Luftiemperatur (Telijuas Neiatuve Heudricken (Weapenis) Llvinbeidung und Alatte Necherichtagsbilde (Wallimeters	781 4 9.4 93 900 1 bebedi	16.7 81 919 2 — woiting	749 6 14.7 50 90 1 0.4 benedi	748 H 12 2 97 848 1 5 6 bebedt	

29. STÖR: 1385: 3-5dille Temperatur: 17.5.
Tagesmittel ber Temperatur: 8.4.
30. STÖR: 1385: Stebergite Raditioniperatur: 11.4.
Sonnenifernoduser am 20. STÖR: 1186:
10.00 STM. non-uracs 1 Gip. /6 STM.

Bekanntmachungen.

9166. "Rraft durch Freude".

Jahresiportfarte 1936/37 ericienen. Ahressportsarte 1936/37 erschienen.
Mit dem Plasuf des 31. Mary 1936 hat die Jahressportstarte für 1935/38 des Sportamtes der RGG. "Araft durch Freude" ihre Gultigfeit verloren. Die neue Jahressportsarte für 1936/37 lit dereits erschienen und auf der Geschäftisskeller NGG. "Araft durch Freude", Luilenfrage 41 (Laden) zum Preise von 30 Bf. zu haben. Seder Leilnehmer an einen Sportfurfus der RGG. "Araft durch Freude" und im Besitz einer solchen Karte lein und empfiehlt es sich, sich rechtzeitig eine neue zu beschaften.

Segeliportfahrten auf ber Ditjee.

Segelsportsahrten auf der Neise.

Ritte Warz haben die Segelsportsahrten des Keichssportamtes auf der Olfie begonnen. Eine 7-Tage-Hahrt lostet 41 KW., eine 14-Tage-Jahrt lostet 42 KW. Unsgangstund Endpunkt des Gegelsportleibrigangs is Reuliadbi-Holfeen. Die Lehrgangsteilnehmer erhalten für die Reise von und um Kohnort eine Sohrozentige Jahrpreisermäßigung. Ansmelbeformulare mit den genanen Vedigätisstelle der RSG. "Kraft durch Freude" Vesichaben auf die Verleichtige 41 (Laden) zu haben und ind Ammelbungen direct an das Keichslportamt der RSG. "Kraft durch Freude" Verfin W. St. Hochentie, Volksdamer Straßer, einzulenden. Erst nach Bestätigung durch des Reichslportamt tann der Vewerber mit der Tellnahmer rechnen.

Nerven gestählt

_ Heidekraft -

Seidefrast bottimmt vorrätig und friid, Degerie Madjenheimer, Gde Bismardting und Dogbeimer Strafe.

Seibetraft fiets friid 1006 im Reform. und Rrauterhaus Megrer, Rheinstraße 71.

Beldetraft beitimmt: 4097 Drogerie Diblentamp, Dogheimer Strafe 61.

Rundfunt-Ede.

Beachten Gie am Dienstag!

Beachten Sie am Dienstag!

Berlin: 16 Uhr: "Die Erde ist zur Saat bereit". Höffolge. 17 Uhr: Gefänge auf Schalplatten. 17.30 Uhr: Sombeutscher Art und Knuss. 20.10 Uhr: Kongert. 22.30 Uhr: Unterhaltungs- und Volfsmassel.

Bresfau: 16 Uhr: Som Keichtum der Dinge. 17.05 Uhr: Franze. 18 Uhr: Kinnerhaltungstongert. 19 Uhr: Deutscher dumor. 20.10 Uhr: Offenes Singen. 21 Uhr: Seine Hörfolge um deutsche Höhen um. 22.30 Uhr: Tanzmusst. 30 Uhr: Rieine Kammermusst. 16 Uhr: Linterhaltungstongert. 19.10: Rieine Kammermusst. 16 Uhr: Linterhaltungstongert. 17.15 Uhr: Auste Stunde. 19 Uhr: Depertetenerfolge. 20.10 Uhr: "Die unvollfommene She. Multdatisches Luttplel. 22.30 Uhr: Unterhaltungs und Koltmit. Rönn: 18 Uhr: Litteraturwissenschaft als Dienst am Kolt. 18 Uhr: Minterhaltungsdongert. 19 Uhr: Das deutsche Sied. 20.10 Uhr: Kenneles himmelfahrt oper von Graener. 22.40 Uhr: Tanzmusst. 19 Uhr: Das deutsche 20.10 Uhr: Anneles himmelfahrt. Oper von Graener. 22.40 Uhr: Tanzmusst. Wünft. 18 Uhr: Unterhaltungstongert. 20.10 Uhr: "Honeles himmelfahrt. Oper von Graener. 22.40 Uhr: Tanzmusst. Wünft. 18 Uhr: Unterhaltungstongert. 20.10 Uhr: "Gert Dandolo". Komilche Oper.

Gaatbrüden: 19 Uhr: Schalplatten.
Stuttgart: 16 Uhr: Bunte Russt. 19 Uhr: Deebhoferglode". Gunstpiel. 22.20 Uhr: Sinjonielonzert.

Die heutige Musgabe umfakt 14 Geiten

Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Geiten und bas Unterhaltungsblatt,





UHREN

Engelmann

eingetr, Handelsm, Michelsberg13 1. Etage Kein Laden

Zum Erfolg

führt bie Meine Anzeige

Bicebadener Engblatt



BONA-Betten



Großes Abschieds - Konzert

des beliebten Zigeuner-Orchesters Kalman Ronto

Altmeister MUNGO

Großer Ehren-Abend

Ab Mittwoch, den f. April Gastspiel des Orchesters der Spitzen-Häuser

Bernhard Geisel mit seinen Solisten

eltigste Konzert- u. Unterhaltungs-Orei Mittwoch nachmittag der Hausfrauen - Nachmittag

Sonder-Gedeck ab 0.68

Abschiedsabend

Hans Glasneck

Schäfer-Rüppel

Heute unwiderruflich letzter Tag l Der Student von Prag

Adolf Wohlbrück Dorothea Wieck Theodor Loos

Knox und die lustigen

Vagabunden

Hans Moser Adele Sandrock Leo Slezak Pat und Patachon

Film-Palast

WALHALLA Film und Varieté

aus dem fernen Osten

Clark Gable

Auf der Bühne:

3 Lederer

und das interessante Beiprogramm. 4.00, 6.00, 8.30 Uhr.



Nur noch heute u. morgen

Emil Reimers

Burlesken und Schwänken Lachen en gros! Nur nicht versäumen Karten: 0.50, 0.70, 1.29



Berufskleidung

Lehrling, Geselle und Meister E. WATZKE, Moritzstrafie 3



Jeanne Harlow Wallace Beery Spannend! - Meisterhaft!

Unerhörte Jonglerie

Nicht versäumen!



Zum Frühjahr

alles, was neu ist, in guten, bewährten Qualitäten zu streng reellen Preisen. Kommen Sie daher zu uns und freuen Sie sich ebenfalls über Ihren guten Kauf bei

Befanntmachung.

Bereinsbant Biesbaden.



3mange-Berfteigerung. Dienstag, ben 31. d. Di., werber fentlich meiltbiefend geg. Bar hlung versteigert: Um 11% Uhr Oranienstr. 40: 1 Kassenichtant, versch. Werb



& Co.

Friedrichstr., Eche Neugasse

. 1.45, 35, **75** . . .85, 68, 58 gute 75 terleder, gute 25

Limmermani

Heute abend Wellfleisch mit Kraut Fr. K. Happ Wwe

"Burg Rheinfels"

Bur Einsegnung



Stellen-Angebote

Ausfman, Berjonal

Bürohilfe

ür täglich vor-mittags. Adr. i. Lagbl.-Bl. Rr

Rinderfräulein ur swei Kinder

Tücht. Mädch. das e. Haushalt elbständ, führen lann, sum foi Eintritt gesucht. Stiffitr. 24, 6th.

Erlahrenes Alleinmädchen

de inmagene as leibitabla abit und alle bausarh fennt, 15. April in terrich Etagen-baush (2 Kerl) actuale, Borhelluna adm. 5—8 Ubr dranfelluna de Gricale S. Frimasera Bea Crfr. anan Moddens, loott thoria

Meinmäden Alleinmädden

m. Rods-u. Räbkenntn. u. guten

deugu. in ländt

deugu. in

4 Jimmer. Bad. Etaa. Deisung renov. Umbau. Goetheitr. 6. 2 Breis 98 AM. Wall. Bartitrake 43. Tel. 23918. Sol. Hausgehilfin a. 1. April tags-über aelucht. An-neb. u. 98. 581 an Tanbl. Berl. Tückt. ebrildes Kilchenmüdchen

Läben und Geldätteraume Römerberg 2/4 non Sotel lofort gesucht. Zu erfr. im L.Bl. Rb Fleiß. Mädchen

au vermieten. Adierstraße 33 Saalgasse 16 Ordentl. Mädchen

Hinterbaus.
1 Zim. u. Rüche lofort su verm.
Räber Römer-berg 2/4, 2. St. t. Tücht. Mädchen

meldes idon in Sielling war, tagsüber a 1.5. acludi. Angel. W. S. 584 T. S. Sielings ebrl. und lauberes halbtagmadd. Dobl. Bimmer und Manfarben Doub. Str. 18, 2 I möbl 3. 4 ML Selenenstr, 26, 2 Maner, mbl. Ml Sellmunditr. 42,1 non ält. Eben. gesucht. Ang. u. U. 584 an T. B. In Einadenbisse gel. Klarenthaler Straße 1. 1 Us.

Delmundertall g. m. 3. 1. 4. an berufst. H. 2 L. möbl. Sim., ev. Usebn. u. Ediaf-sim., fr. Accha. Abeinkr. 38. 2. aut möbl. Jim. Mannliche Perjonen

Zigarattenbou

Sch. möbl. Zimmer

Bermietungen

1 3immer In Billa, 1. Et., 1 ar. Jimmer und Wohnfüce an eins. Dame od. alt. Ehepaar an berm. Adr. i. Taghl.-Bl. Bi

2 3immer renov. Umbau. Goetheltr. 6, B. su vm. Br. 58,— Warkitrake 43. Tel. 23918.

Gut m. 3im. tr.

Serberitt. 18:2.15

Gut mobl. loun.
3. m. 1-2 Bett.
au verm. Kirdonalie 11:2.15

Gut mobl. Jun.
3. m. 1-2. Bett.
au verm. Kirdonalie 11:2.15

Gut mobl. Jun.
Au vun. Könner.
Jun.
Bobbenub. m.
Bobbe 3 3immer 3 3 mmer
RLSchwalbadet
Etraße 14, 1.
idden 3-3 immer
Rodnung mehr
Manlarde u. 3ubehör f. monatl.
55 RM. au permieten. Räßeres
Dr. Edrider.
Dr. Edrider.
Ade 10br.
außer Rittin. a.
Sumslaanadm.

Beinat-Benfion !. Dauergafte

Leere Bimmer und Manjarben

1 leer. fep. 3im. I ICEL. | CP. 3011.

1. 4. 31 Derm.
Jacielbi I vollfommen einger.
Schichtimer
41 werf Urban.
Sciencent. 23.

2 3im. Icer ch.
Lells möl. und
Kiddenben. Lin.

3 30. nach 6
Ralier-Stiche.
1 Mani. Icer
Lett. 68.
2.
2. 1 Mani. Icer
Lett. 68.
2.
3 Mani. Icer
Lett. 68.
2.
4 Mani. Ic

St. leeres 3im. in beiter Lage gegen entsprech. Hille absugeben, Ang. u. D. 584 an Tagbl.-Berl.

Garagen, Stall.,

Rudesheimer Straße 36 Garage ju verm. Garage frei Berberitraße 33, Gerbard.

Mietgejuche 3a. Chepaar rubige Mieter, lucht lofort 2-3immer-

Bohnung
Domas,
Leilingitt. 17.
Meltere Dame
jucht mit ihre
Lochter bis 20.

II. 2-Zimmer

Chepaar (2 Seel.) lucht möbl. dim. mit Milleintide. Vr. 25—30 M. Ans. u. M. 583 I.-A.

25—30 M. Ang. u. R. 583 T.B. Meitere Dame (leibend) fucht ein Deim als Danermielerin

Bohming Bahnbotenāhe bedorsugi. Rāh Mingahen m. Pr. u. H. 583 T.B 2½ bis 3-3im.-Bohm. evil. auch ibāne cepil. auch ibāne

500 ccm Norton - Majd.

Beinreben

Sonn. I. Barage n. beruist. Dame 18. I. 4. (8-10 M.) geindt. Ann. L. S. Annochbu. D. 578 an. L. Mng. S.580 L. L.

7-8-3immer-Bohnung

jum 1. Mai gefucht. ngebote unter E. 582 an ben

Landhaus 3mmobilien Jamobil.-Ranfgejuche C Pensions-Villa

95000 RM.

Immobilien-Verkehrs-Ges. Hypotheken-Abtellung Wilhelmstr. 9 (Allosseits), Tel 26550

Da Teilhaber aum Militar ein

Teilhaber gesucht

Sinbler - Serfaufe

Golafzimmer Gpeijezimmer Rüchen

Politermöbel

2Bellrit:

ftr. 26

Mähel-Roller

Alden

iffere Mobel ehr billig au Rah. Benste Schreinermei

Schreibmaschinen

Wanderer-

Motor-Fahrrad

Dflanzenkübel

gt, opale Balchbütte Oranienitr. 42, Küferei.

Raufgejuche

Bertäufe

Privat - Berfüufe

Stiout-Serlate

Stelt. jugicités
Stebeitsvierd
(Stittelich), vo.
heime Golagetertrans 267. Serinub andere
Damenu-Gitelel
(Gr. 38). neu n.
edt. u. 35 m
Varau. Camt
in Roftim bill.
au vertautien
Rheiman bill.
au vertautien
Rheiman bill.
au vertautien
Grammordon
m, ca. 70 Slott.
au vert
Linau.
Grammordon
m, ca. 70 Slott.
au vert
Linau.
Soft at GdrantGrammordon
m, ca. 70 Slott.
Subb. Arcontip. J.
Gitti Wegauseb.

Sob Krontle, t. Gitt Measusch, L. Solie, M. Aleiber, Steiber, M. Musicht, bill abs. Rail-st. Solie und St. Since 64. 2. Solie und St. Solie und St. Since 64. 2. Solie und St. Solie und St. Since 65. 2. Since 65. 2

DAW. Or 1100 KM

DAMB. 500 cem waffer-gefühlt, zu vert. Rau, Blücherftraße 34 1. St rechts.

Briefmarken-Hess 16 Mauritiusstr.16
Das Spezial-Ladengeschäft
Ankauf Verkauf

Institut für Damenschneiderei!

Schwantes porteilhaftes Angebot!

das Beste Wiehl

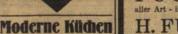
Beizenansjug 22 Tun 405 : Winnb Weitere Qualitäten Meijenmehl : 1910. 20 u. 19 Sofe kets felld Sadvulver Etild 7. 3 Stild 20 Gemüle-Nadeln 32

St. Dlaffaroni Bfunb

Gemüjekonferven Junge Schnittbobnen /10 Doje 48 Junge Brechbobnen /10 Doje 50

Seinat 33
Feitwaren
Speiclett Bfd. 62
Raimferniett Bfd. 71 det 66
Rolosiett, Uh. Taiet 66
Rolosiett, ausgewogen, 18th. 68
Erdunjefett, ausgewogen, 18th. 73
Bratin, ausgewogen, 18th. 73
Bratin, ausgewogen, 18th. 73
Gpeiferdmißöl Siter 122
Gpeiferdmißöl Siter 128

Schwante Rachi. Schwalbacher Etr. 59, Zel. 27414



33

N. Beuslein Schreinermeister

Mod. Schlatzimmer - Hüche Vogel Frankenstr. 19 Ebestandsdarlehen

UNSERE REICHHALTIGE

MUSTER

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADENER TAGBLATT

Faffonieren von Silten nach neueiten

Herm Ur. med. Friedrich Habicht

sagen wir herzlichen Dank.

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, März 1936.

5282



Gutes schönes Briefpapier repräsentiert!

Natürlich ein Briefbogen aus wirklich gutem Papier von schöner, blütenweißer Färbung hat etwas Repräsentatives in sich. Wenn dann noch der Aufdruck geschmackvoll und sauber aus-geführt ist, gibt man seiner Korrespondenz einen gepflegten Charakter. Gleich, ob es im privaten oder geschäftlichen Briefverkehr ist: Ein gutes, geschmackvoll gedrucktes Briefpapier wird als Wertschätzung des Empfangers aufgenommen. Darum: Legen Sie besonderen Wert auf gutes Briefpapier und auf geschmackvollen Aufdruck. Sie brauchen nicht viel mehr Geld anzulegen. Wählen Sie unsere bekannten Standard-Papiere und den guten Druck unserer Druckerei!

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbadener Tagblatt Wiesbaden Tagblatt-Haus Langgasse 21 Fernsprecher 59631

Todesfälle in Wiesbaden

Unsere liebe Mutter

Frau Anna Best

geb. Kunz

ist im 67. Lebensjahr von uns gegangen.

Die trauernden Kinder:

Emmi Best Otto Best Hilde Best Aenny Steeg, geb. Best.

Wlesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 67 III

Die Beisetzung findet am Mittwochnachmittag 2½ auf dem Südfriedhof statt.

Für die bewiesene treue Anhänglichkeit und herzliche Teilnahme bei dem Heimgang des

Sport und Spiel.

Chrenvolles Unentschieden in Edgbafton.

Godeylanderlampf England-Deutschland 2:2 (2:1).

Der mit großer Spannung erwartete Länderlampi zwischen den sührenden Hodep-Kationen Europas, das Spiel zwischen England und Deutschland, nahm am Samstagnachmittag in Edgbaston dei Birminghan einen unentschiedenen Berlaus. Bei der Fause sührten die Englän der mit 2:1, aber in der Fause Sälfte gelang der mit großer Hingabe sämpsenden deutschen Mannichaft der verschieden Europe die nie Europe des deutschland und England trennten sich also dem Kriege zum dritten Mase unentschieden. Auf das 2:2 von Folseskopenis entbrisch dem Erärke. nun wieder ein 2:2. Diefes Ergebnis entspricht bem Stärte-verhaltnis beiber Mannichaften, von benen bie beutiche ben Ruhm für sich in Anspruch nehmen tann, auf fremdem Boden gespielt zu haben. Die Frage nach ber Führung im euro-päischen Sodensport wird wohl für einige Sahre noch offen

Ein ichones Spiel.

Im Grüngelände der LMillionen Stadt Birmingdam liegt der Marmidstre-Criedet-Ground, ein ideales Hoderseled, billardstatt, aber leicht federnd. Die Spielfläche ist auf der Geiten von gedesten und offenen Tribünen umsgeden. An den Edpfosten und in der Mitte flatterten abwechselnd die englische und die beitige Flagge. Aber 4000 Besucher Ipendeten der deutsche Annschaft dei ihrem Erscheinen großen Beifall. Bor Beginn des Spieles wurden beide Mannschaften vom Oberbüngermeister mit Handschaften vom Oberbüngermeister mit Handschaften begrüßt. Die Mannschaften kanden wie solgt:

Deutstäß an der Karnholste Kemmer Aunder: Gerbes.

schingen großen Beisall. Bor Beginn des Spieles wurden betde Mannichaften vom Oberbürgermeister mit Jandichtag begrüßt. Die Aannichaften staden mie folgt:

De ut schiederen vom Oberbürgermeister mit Jandichtag begrüßt. Die Aannichaften staden mie folgt:

De ut schieder, Schmalt; Renmen, Ander; Gerdes, Kelker, Schmalt; Harimann, Mehlig, Kudigti, Weiß, Meßner,

En glan d. Evans; Waatt, Slod; Harven, Hoart; Stade, Penn, Whistlod, Milsord, Kead.

Schiederichter waren Pritchard (England) und Vin de (Deutschland).

In der crieen zehn Winnten sade se nach einem glatten deutschen Spiel aus, denn unser Sturm ardeitete in wunderbeutschen Spiel aus, denn unser Sturm ardeitete in wunderberter Hart Hand, won denen die zweite der eingliche Torwart durch Austritt noch eben unischaltsch machte. England war ziemtig in Noch, tam aber dann, von der Menge angeseuert, plössich sieder Englichen worden linjeren Spielern machte der Koden viele Schwierigseiten, doch ardeitet unsere Verteidigung sehr sicher. Aus der worden der Spielern machte der Koden viele Schwierigseiten, doch ardeitet unsere Verteidigung sehr sicher. Weist war es dann, der den deutsche Angarist und einigen einwes schwerfälligen Minuten organisierte. In Jahammenabeit mit Husspann kam den vorganisierte. In Jahammenabeit mit Husspann kam den vorganisierte. In Andammenabeit mit Husspann kam den siehe der deutsche Angarist macht eine genätigte ein Angarist nach einse gena zusäch und aus wenigen Weiter Entstenung siche Keis unhaltbar ein. Dann aber isch der deutsche Angarist met Keispen der Schwerzeiten Australie und deutsche Angarist und einigen Angarist aus der schwerzeiten Angarist und eine Keispen der Schwerzeiten Angarist und eines Angarist und eines Angarist ein werden der Englichen Entschland, wurde sein der Verleichen Angarist ein werden der Verleichen Angarist ein werden der Verleichen Angarist ein werden der vordeiten Angarist ein werden der Verleichen fich sehn felber entschleden in der Verleichen fich sehn der Verleichen fich gene der Verleichen fich gene der

durch, ließ den Ball nicht mehr vom Stod und ichos unhalt-bar ein. Die seine Leistung wurde von den obsettiven Au-ichauern stürmisch beflaticht. Wenn auch die eigene Mann-schaft zum Schluß noch einmal fart angeseuert murde, so sand dach jede überzeugende Leistung eines deutschen Spielers restlose Anextenung.

rektloß Anerkenung.
Die engtische Elf spielte ein einsaches, aber schönes, doch, das sich durch seine Zwedmäßigleit auszeichnete. Besonders ist noch die solltommene Ballbeberrichung der Engländer. Abertagend war die Läuserreite, wor allem der Bittelläuser Hoertagend war die Läuserreite, wor allem der Wittelläuser Hoertagend war die Kaller der beste Mann auf dem Helde mar. Bester als Getdes und Schmalig spielten die englischen Geitentäuser. Die englische Moch zeichnete sich durch hätte und gutes Etellungspiel aus. Evans ersielt mehrtag Gonderbeistall. Im Sturm übertragte Whiteloch, der glänzend mit Milford zusammenarbeitete. In der zweiten Hölfte lam er aber nicht mehr so gut zur Geltung.

Wie fie fampften.

Montag, 30. Mar; 1938,
un sere Abweht, von der man nicht weiß, ob man dem
immer angriffsdereiten Jander oder dem sein, ob man dem
immer angriffsdereiten Jander oder dem sehr sicher ab,
mehrenden Kemmer die Kalme zuerlennen soll. Dervor,
ragend arbeitete auch Warn holft im Zor, der die beiden
Tresser des gesährlichen englischen Eturmsührers Abhitad
nicht versindern tennis, dafür aber manche gesährliche Lage
durch blinfchnelles Eingreisen klärte. In der Kauferreihe
war Mittelläufer Keller der dest manche gesährliche Lage
durch blinfchnelles Eingreisen klärte. In der Kauferreihe
mar Mittelläufer Keller der dest macht gesährliche Lage
durch blinfchnelles Eingreisen klärte. In der
Ubersicht verlor und mit llugem Kopf und sicherer Hand
der Hauf verlor und mit tlugem Kopf und sichere Kaufe
keit und der Esener hu sis man, der eieber est nach
der Kaufe von Mehlin richtig eingreist wurde. Der Energie
des drechtigen Kheinsländers absen wir es auch zu verdanfen,
daß bei der 2:1-Führung der Engländer das Spiel nicht verloren ging und unentschieden austlang.

Stimmen zum Kodte-Ländersmpl.

Stimmen jum Soden Bandertampf.

Baris: Landerfampf Franfreich - Belgien: Manner 2:2, Frauen 1:0 für Belgien.

DRL.-Rundgebung in der Deutschlandhalle. ,

Die Breffeftelle bes Reichsfportführers teilt

Die Presestelle des Reichssportspurgers iene mit:

Rachdem die organisatorischen Sorbereitungen beendet sind, wied die Einheit des DRZ, am 18. und 19. April im feierlicher und sessischen Sorm dem deutschen Solftlicher Form dem der der der deutschen des DRZ, die die dagungen sämflicher früheren Berönde des DRZ, die die vollzogene Tämflicher früheren Berönde des DRZ, die die vollzogene Einheit und dem Jusammenschlus um großen Bund seistlichen Am 19. April sindet in der Deutschlandballe eine große sestische Kundsgedung vor der Ossischlandballe eine große schultung des Kindes die zu Auch weit über 3000 Aurner und Sportser aus dem Reich und aus Bertsin, von der Schultung des Kindes die zur diesstellichtung unterer Bertreter im internationalen Wetstampi vorzesiellichtungen erweren. Bei dieser Gesegneheit wird in einem großen Schulkpill die Fahne des Reichsbundes jür Leidesübungen aussteiger Weden dieser des Verlegen der des dieser des Verlegen des Verlegenscheit wird in einem großen Schulkpill der Schultungen aussteigen Edukptill der Verlegenscheit wird un einem großen Edukptill der Verlegenscheit wird un einem großen Edukptill der Verlegensche der Verl mit:

Wirtichaftswerbung auf Sportantundigungen.

Wirtschaftswerbung auf Sportantsindigungen. Die Pressesselle des Reichssportsührers teilt mit: Reine Anordnung Kr. II 7260 vom Mär; 1933, nach der Vereine des Deutschung Kr. II 7260 vom Mär; 1933, nach der Vereine des Deutschung Kr. II 7260 vom Mär; 1933, nach der Vereine des Hondens Krießelssühungen im Intersselle des sportischen Knießenes sier Lebessühungen im Antersselle des sportischen Knießenes grund beingten durch eine Krießensuhung um Abdurt bringen durchen, sich die Intersechung von datten litt die siervon dertostenen Krieße vorerst dohin ein, daß die Wirtschaftsuhung um eine Anterschung verbunden, mig außerdem eine Condergenen him gung des Verberartes der Deutschen Wirtschaftswerdung verbundenen Bitrischaftswerdung verbundenen Sportantsindigungen nach den Vorstätten des Weckelentes nur an össentlichen Unschlägsstellen der alleinen der einem Leitung Coportplässen, derst. ausgedängt werden dirfen. Inselfig Coportplässen, derst. ausgedängt werden dirfen. Dies ist am Juh der Villagen. des Weckelen des Weckelens dirfen. Der ihre Kreine die Bestimmungen des Werderates nicht aus Unskanning verblichen des Kerderates nicht aus Unskanning verleichen.

3. V. (1963.) Breitmener.

Schwedischer Fechterlieg.

Deutichland verlor mit 20,5:15,5 Bunften.

Um die deutsche Meisterschaft.

Die Gugball-Gruppentampfe am 5. 21pril.

Die Justell-Gruppenkömple am a. Kpril.

Das Fachnut Justell im Deutschen Keichsend für Leibesübungen hat die Ansehung der Gruppenhiese um die Deutsche Meisterischeft im Olampiascher vorzenommen. Die in den viere Gruppen zu je vier Mannschaften aufgeteilten ik Gaumeister tragen in der Zeit vom d. April dis IV. Mei, also an jechs Spieldugen, eine Doppeltru nde nuch Andin vert ung aus. Die vier Gruppenbeiten treten am 24. Nach in den beiden Spielen der Volgendelten der Andin den beiden Spielen der Volgendelten und die Sieger tragen am 14. Auch dos Endfret aus.
Die Griedleitung in den einzelnen Gruppen wurde solgenden Sportwarten übertragen: Wolf zellen für die Gruppe II, Dr. das gen miller (Nümderg) übr die Gruppe II, volgendelten der Volgendelten

5. April:

6 ruppe I: Schalte A Betliner SK 22 (Gessenkirchen, Schalte-Vlag); Volizie Chemnit – Hindenburg Allenkein (Chemnit, Bottzei-Plag),

6 ruppe II: Tod. Eimsbüttel – Borm. RSK Gleiwig (Hamburg, Altorica-Plag); SK Werder Bremen – Biltoria Stolp (Bremen, Stadion),

6 ruppe III: 1. H. Ar Nürnderg – Stuttgarfet Kiäfers (Kürnderg, Stadion); Vormatia Plagis.

6 ruppe IV: Fortuna Düsseldorf – Hanan 83 (Duisdurg, Stadion); SK Walddorf – Hanan 83 (Duisdurg, Stadion); SK Walddorf – Könner CR. (Karlsrude, Phonix-Vlag). Stadion); S Phoniz Blay).

Ofterreichs Bugballer beim Dinmpia.

In einer in Wien kattgefundenen Sihung hat der Olterreichische Fundaußerband einstimmig die Entlendung einer Expedition zu den Dlumpiden Spielen nach Berlin beichloffen. Durch die Teilnahme der Öfterreicher, die Mellin beichloffen, Durch die Teilnahme der Öfterreicher, die Mellin beichloffen, Durch die Teilnahme der Öfterreicher, die Begleitern und einem Taimer fommen, wird das Olympische Fusball-Turnier zweiselso um eine weitere interessand Rannischaft dereichert, zumal es sich um Ofterreiche beste Amateure handelt.

Lander tamp in Amterdam: Holland - Belgien 8:0 (4:0)! 40 000 Zuschauer. Hollands Eif zeigte große Klasse. En glifche Liga: Tabellenführer Gunderland -Middlesbrough 0:8 (1). Geit gebruar gewann Gunderland fein Spiel mehr.

Gilenviede- Rennen ftart befett.

Bereits por Ablauf bes Rennungoidluffes

ift bem biesjährigen Gilenriebe-Rennen, bas am 5. April auf der befannten Rennstrede in Sannover veranstaltet wird, eine ausgezeichnete Beteiligung gefichert. Bisher liegen 108 Melbungen vor, bie fich auf bie einzelnen Rlaffen wie folgt verteilen: Golorader bis 250 cem: 18 Jahrer, bis 350 ccm: 35, bis 500 ccm: 27, Seitenwagen bis 600 ccm: 18, bis 1000 cem: 9, Seitenwagen über 600 cem: 1 Sahrer.

Das Musland vertreten bie brei Englanber Mellors, Anderson, (beide auf Belocette) und Stanlen Boobs (Rem Imperial), ferner bie brei Schweben Lambert-Meuler, Sunnqvift und Strömberg (alle auf Susqvarna) fowie ber Schweiger Beimagenmeifter Starffe (Bafel). Getbitverftandlich geht bei ber Eröffnung ber Motorrabrenngeit

Die bentiche Spigentlaffe gefchloffen an ben Start.

Bon befannten Fahrern find zu nennen Goenius (Roln), Ruttden (Erteleng), Fleifchmann (Rurnberg), S. Schumann (Rürnberg) alle auf RSU. Mansfeld (Breslau), D. Steinbach (Mannheim), Geiß (3ichoppau), Winkler (3ichoppau), Kluge (3ichoppau), Kahrmann (Fulbe) und Tons Babl (Miesbach), alle auf DRB., Jowie Gall und Len auf BDB.



Unfere Soffnung für Gifenriebe.

(Werfbild - M.)

Die Serate - Rundentampfe

im Rreis Biesbaben/Rheingan.

Er aus den Geräte-Kundentämpfen in den beiden Grupn des Turntreise Wiesdaden/Abeingau als Meister der egelnen Klassen bervorgest, wird in dieser Woche ent-schiede. In der Areissfasse is in der Enschein-duram Mittwoch, 1. April, 20 Uhr, in Eftville fatt. Die nwärter zur Meisterschaft find:

Tgd. Eltville — Eintracht Wiesbaden. a der Kreiselfa sie II wird die Entscheidung am Domristag, 20. Horil, 20 Uhr, in Wiesbaden im Turner-heindes ISB. "Eintracht" ausgetragen. Es treten dort an: Eintracht Wiesbaden — Tgd. Schierliein — Tgd. Ishander Biesbaden — Tgd.

Spet-Rundschau.

Simeft-Sandballelf gegen Riederrhein mit 2 GBB. ern.

für das am 5. April in Augsburg kattfindende End-pril um den Deutschen Handballpotal zwijden den Saumanischieten von Alebertsein und Sidweit hat der Gal-Cidweit folgende Mannischt aufgekellt: Dr. Reimig (Mil.-GB. IR. 97, Darmitadt);

Brteibigung: Brobm (BiR. Schwanbeim), Saufer (SB. Biesbaden);

Daufer (St. Wiesbaben); Luferreihe: Krämer (St. Wiesbaben), Dassiger und Stahl (beibe WSB. IK. V. Darmstadt); Abgriff: Worms (ISB. Hernsheim), Freund (St. 1898 Darmstadt), Leonbardt (WSB. IR. V. Darmstadt), Embach (ISB. Hernsheim), Wigleb (ISG. 1846 Darmstadt).

Deutschlands Geräteturner für Mailand. Jür den am 5. Mai in Malland stattsindenden Turn-Lamertampf Deutschland — Italien stehen nun die achs deutschen Geräteturner sest, die nach der unglüdlichen Rieerlage in hellingsors gegen Finnsand in den Wett-

streit mit der karken italienischen Kationalmannschaft treten. Das Fachamt hat die acht beiben Kürturner seines Leipziger Borbereitungslehrganges mit der Kettretung der deutschen Jarden betraut. Es sind dies: Franz Bedert (Rauftadt i. C.), Kourad Frey (Bad Kreuzach), Allfred Schwerzmann (Berlin), Willi Stadel (Konstadt), Allfred Schwerzmann (Berlin), Willi Stadel (Konstanz), J. Stangl (München), W. Steffens (Vremen), Matthias Bolz (Schwabach) und Ernst Winter (Frankfurt a. M.).

Schön / Burtgen lagen in bet zweiten Racht des Amsterdamer Gechstagerennens eine Runde zurud hinter bem Spigenpaar Merts/Bunffee auf bem 5. Plag.

Aus den Vereinen.

Babbelnbe Jugend.

Raum lacht die Frühlingssonne, regt sich in allen deutsigen Gauen, in den Bootshäulern des Kanustennolfs ein emsiges Treiben. Die Bootswerden in Ordnung gedracht und die ersten Fahrten werden unternommen. Besonders die Jugend ist mit ihrem Tatendrung allen voran. Die großen Wannichaftlicher Arbeit, während der langen Wil mit ihrem Tatendrung allen voran. Die großen Wannichaftlicher Arbeit, während der langen Wintermonnete überhoft worden. Seit fann das stöhliche Erleben der schönen deutsiche Deimat wieder beginnen. Vidne sie kadnten mährend des fommenden Sommers werden geschmiedet. Als größte Berankaltung im Jugend-Jeillaget in Bertin geplant.

Am den Estern und den Freunden des Kanusportes zu Jugend-Jeillaget in Bertin geplant.

Am den Estern und den Freunden des Kanusportes zu zeigen, wie dies geweinsichgstiltige Großsührten durchgeführt werden, verankalter die Jugend der Wiesde der anzu ereine am 31. Wärz, abends 20.15 Uhr, im oberen Saale des fatholischen Lesevereins an der Bonifatiusstirche einen Estern ab en d, an dem unter vielen anderen Darbietungen der Film von der Reichssjugendsahrt 1935 des Deutschen Kanusportdandes gegeigt wird. Der Film ihrt uns an die sichen Westernschaft und dem Kreitsgeführt und den der Glieben Beservaltige Aufrahmen aus dem Wester-Bergland und dem fröhlichen Treiben paddelnder Jugend. Der Einfritt ist frei.

Schlangenfang der Pygmäen.

Aus dem bunten und sesselnden Buch afrika-nischer Abenteuer "Unter Zwergmenichen und Riesenassen" von Gustav Mittendors, Berlag Scherl, Berlin SK

Urwold Still stehen die Baume, taum bewegt nom fauen Abendwind; ein seiner Goldstaub liegt auf ihren dichten Kronen. Martigsden die hingt es auf d und ju dung das Astigswirt, und auch die Heinen ichneemeigen Schiffenwolfen doch aben am Sinmel, sind golden umrändert.
Ganz auf ichieret die Dämmerung durch das Urwaldgrün; auf leisen Schien soreiten dunftle Schatten. Lautlos hujch es über den Pfah, leichtfulgi schreitet das Angmäenmannchen dahin.

mannen dahin.
Gang leife instert es im Bodenhalz — angewutzelt steht ber Kngmae — wie aus Stein gemeihelt, karr das schwarze Tierzelicht, borcht er gespannt in das Dickink. Ein seines, leises Ralchein, saum hördares Jischen etreicht sein Ohr — da gehr er vorsichtig auf den Pfad zurück, die zu einem dichten Darnstrauch. Schnell hat er aus beisem einen starfen Stod geschwitzen, beistigt an dem oberen Sabelende ein sleinen Stindenbundel und schleich dann mit äuserster Wachschnelt wir der Verlicht an der Verlicht eine Stindenbundel und schleicht vann mit äuserster Wachschnelt in der Verlicht dahie kind ein dicht er mit dem Stod nach iedem Schrift blisschwalt dabes schleich zu klöstlich zichter sich, dicht vor ihm, wie ein zuschwet Strah, drobend, eine Rajacheie auf. Mit der größten Schnelligkeit und Sicherheit sliegt jeht der Stab mit dem Kindenwullt vor, und

mit aller Kroit löst der Zwergmensch nach dem Kopf des Rephis. Wittend beist die Schange in das Kindenbündelchen, in demselben Augendlich zieht der Tygmäe mit geschicker, in dem leich eine der Augendlich zieht der Tygmäe mit geschicken, in dem kindenwallt deite, des wiederholt ich seine, sedemmal, und mit der Khicht, der Schlange, wenn sie in dem Kindenwallt deite, durch das plöutiche, wenn sie in dem Kindenwallt deite, durch das plöutich zurücken des Eiches die Sichägen auszurüßen. Nöchtich sie den dem den Konton der Kont

Sdiffahrt.

Radite Dampferablahrten ber Samburg-Amerita-Bint: (Anberungen porbehalten.)

Nach New York (Gemeinichaftsbelent Fapag, Lloyd): Dampier "Deutschland" ab Hamburg und Eurhaven & 4. ab Bremen dym Hermer ab Bremen dym Hermer ab Bremen dym Hermertaven I. 4. D. "Bremen" ab Bremen dym Hermertaven II. 4. D. "Bremen" ab Bremen dym Hermertaven II. 4. D. "Dagen" ab Hamburg 28. Andrew Belton, Khilabelphia (Gemeinichaftsd. Hapag/Ltoyd): D. "Frankenwald" ab Fremen II. 4. Rach bem Golf von Wegite: D. "Frankenwald" ab Hamburg 15. 4.

Nach dem Golf von Werite: D. "Tranfenwald" ab Hamburg 15. 4.
Nach der Weitstifte Rockomerikas (Gemeinichaftsdied) in. E. Hamburg (20. 4). W. S. "Schwader" ab Hamburg (20. 4). W. S. "Schwader" ab Hamburg (20. 4). W. S. "Beier" ab Hamburg (20. 4). W. S. "Beier" ab Hamburg (20. 4). W. S. "Beier" ab Hamburg (20. 4). W. S. Hamburg (20. 4). D. "Bamburg (20. 4). D. "Bamburg (20. 4). D. "Band den Weiftindlichen Infelin D. "Foodojia" ab Hamburg (20. 4). "Bollia" ab Hamburg (20. 4). "Bollia" ab Hamburg (20. 4). W. S. Hamburg (20. 4)

18. 4. Rach ber Beitfüsse Südamerikas (Gemeinsam mit der Deutsichen Dampsschiffentis-Gesellschaft "Rosmos", Hamburg, und dem Nordd. Liopd, Bremen! M. S. "Düsseldseit" ab Hamburg 17. 4. Dampier "Gaarland" ab Hamburg 18. 4. D. "Voletden" ab Hamburg 21. 4. M. S. "Mosel" ab Kamburg 21. 4. M. S. "Mosel"

D. "Posetdom" ab Hamburg 21, 4. M. S. "Woset" ab Hamburg 25, 4.

Nach Südafrifa (Deutsch-Australische Dampsschiffe-Gel., AG., Hach Südafrifa (Deutsch-Australische Dampsschiffe, Damburg 23, 5.

Nach Australien (Gemeinschife), Damburg 22, 4. Dampser "Naumburg" ab Hamburg 23, 5.

Nach Australien (Gemeinschife), Damburg, des Norde, Llond, Bremen, und der Reederei Alfred Hotz des Norde, Llond, Bremen, und der Reederei Alfred Hotz des Londschiffes von der Anderschiffe und des Leineschiffes des Lauftralischen Dampsschiffes Gesellschift, AG., Hamburg, und der R. B. Aederlandschiffes Etoomvoarts-Maailhappit, "Deeaan"): D. "Melampus" ab Hamburg 11, 4. Dampser "Renes" ab Kotterdam 18, 4. D. "Udermart" ab Hamburg 2, 5.

"Menes" ab Rotterbam 18. 4. D. "Udermart" ab Ham-burg 2. 5. de Offaien (Gemeinschaftisdienst Happag/Lloyd): M. S. "Münsterland" ab Hamburg 11. 4. D. "Redar" ab Ham-burg 18. 4. M. S. "Levertusen" ab Hamburg 25. 4.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Musgabeort: Frantfurt a. D.



Experiment of the control of the con

Kochbrunnen-Konzerte.

Dienstag, ben 31. Marg 1936, 11 Uhr: Schallplatten Ronger am Kochbrunnen, ausgeführt von dem Radio- und Mulithaus A. L. Ernst, Taunusstraße 13 und Rheinstraße 41.

Kurhaus-Konzerte.

Dienstag, ben 31. Mära 1936. 14.30 Uhr: Gefellichaftespagiergang nach bem Jagbichlog Platte.

16.15 Uhr: Kaffee-Konzert, Leitung: Kommermufter Willy Reich. Danets und Kurfarten gultig

20 Uhr: Sinsonie-Konzert. Leitung: Kapellmeister Gerhard Pflüger, Sondershausen. Dauer- und Kurfarten gültig.

Der Rundfunk.

Dienstag, ben 31. Mars 1936,

Reichofender Frantfurt 251/1195.

6.00 Choral, Morgenjpruch, Gymnaltif. 6.30 Bon Köln: Frühlonzert, 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit, Walferstand. 8.05 Wetter. 8.10 Stuttgart: Gymnaltif.

11.15 Programm, Wirticaft, Wetter. 11.30 Bauernfunt. 11.45 Cogialbienit.

12.00 Ion Leiptig (aus Dresden): Frode Mittagsstunde.
13.00 Joil, Nachrichten, Wetter. 13.15 Von Acipsig (aus Dresden): Frode Mittagsstunde. 14.00 Joil, Nach-richten, Wetter. 14.10 Nach Ista gönnt euch ein wenig raft – Commt, ield bei Frau Muste zu Gaft! 15.00 Wirtschaftsbericht, Jeit, Wertschaftsmeldungen. 15.15 Das deutsche Lied.

Jeierasend.

19.00 Janid eins Loben. Retiungsstation einer Größtadt.

19.30 Tänze auf zwei Klauseren. 19.45 Jeitslunf. 19.55
Better, Condermetterdienst für die Landwirtschaft,
Berichaft, Brogramm. 20.00 Jeit, Radridsten.

20.10 Bon Berlin: Kongert mit Gerbard häufe. 22.00 Jeit,
Radridsten. 22.15 Kadridsten, Better und Sportsbericht. 22.30 Schalbslattensonzert. 23.00 Konzert.

24.00 Nachtsonzert. I. Deutsche Koltsbireder. II. Singjong und Klängstang.

Teutichlandjender 1571/191.

6.00 Guten Morgen, lieber Hörer! Glodenspiel, Morgenruf, 6.10 Fröhliche Morgenmustt. 7.00 Nachrichten. 10.45 fröhlicher Kindergarten. 11.30 Eine Spinustube vor breißig Iahren. 11.40 Der Bauer spricht — Der Bauer fort.

12.00 Aus Saarbrüden: Musit jum Mittag. 13.45 Nachsticken. 14.00 Allerlei — von Jwei dis Dreil 15.15 Francen am Wedfuchl. 15.45 Begegnung mit einem Dichter. 16.00 Austit am Nachmittag.
17.50 Sport der Jugend. 18.00 Franklichsliche Lieber. 18.20 Politische Liebengeichen. 18.40 Jwissenprogramm.
19.90 Und jehr üf Foieradend. 18.45 Jwissenprogramm.
20.10 Bunter Keigen. 22.00 Kachricken, Sport. 22.30 Eine fleine Rachtmusst. 23.00 Wer dienen zum Tangl

Deutsches Theater.

Dienstag, den 31. Marz 1936. Stammreibe B. Die Eule aus Althen. 27. Borftellung.

Sistorische Komödie aus dem flossischen Altertum in 3 Aften von Dietrich Loder, Ansang 19% Uhr. Ende gegen 213/4 Uhr.

Rejidenz-Theater.

Dienstog, ben 31. Marg 1936,

"Krait durch Ateude : Lady Windermeres Jächer. Komödie in 4 Alten von Oslar Wilde. Bearbeitung u. Injenierung: Dr. Carl Hagemann als Galt. Ende nach 22 Uhr.

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirischit Banken und Brsen

Uneinheitlicher Geldmartt.

internationalen Dedienverleht
gunächst leine nennenswerten Beränderungen der sührenden
Baluten ergeden hatten, seize allmäblich immer stärfer ein
Drud auf den franzölischen Francen ein, während der Dollar
durch ausgesprocken eige Tenden, auffel. Ben, ichte tiese
auf die wieder stärfere Kupftlachwanderung aus Frankreich,
besonder nach Kem Port, gurück die mit könertungselefürchtungen zusammenhängt; auch die Deportsähe für den
konzölischen Franken erhölten sich ist karkerem Umfange.
Ampeliches diese Druds fah fich die Bant om Frankreich
schließlich verankaßt, ihren Distontson schare, au erhöhen.

Aufftieg im Pfandbrieffredit.

Auffitieg im Pfandbrieftredit.

Die Bedeutung des Pjandbrieftredits ergibt sich daraus, daß etwa die Hallen gewährten sich gewährt werden der anderen und jaft zue Ortitet der landwirtschaftlichen Hallen und jaft zue Ortitet der landwirtschaftlichen Hallen und jaft zue Ortitet der landwirtschaftlichen Hallen und jaft zue Archien für der gewährt werden sich eine Bernichtung der Pfan der tie au us ga de gewährt werden sich eine Kernichtung der Pandbrieftreditschein von Kriedisch dem Geschen sich geschaften Kostungen gelang er zweiterschaftlich geschet haben. Den Sistemregierungen gelang er zweiterschaftlich gewährt der konntikt, den die heichen Kegensteilen Kanden der Kriedischen Kerne der sich den bernichtig der kiedischen Kernichtung und kiedischen Bernichtung kennt Kiedischen Kriedischen Kriedischen Kriedischen kannt kiedische Kriedischen Kriedischen Kriedischen Sieglächsen. Dan Erstigerieren Kriedischen Kriedischen Sieglächsen. Dan Geschen siehalten Kriedischen K

senfungsbeschlusses mehr als die Wiederherstellung des Emissionstredits auch dei Pfanddriefen, der seit der Rrisens geit völlig drach gelegen batte. Betrachten wir einmal den Umsauf an Inlandsplanddriefen als Barometer dieser Ent-wicklung: Umsauf an Inlandsplanddriefen in Ris. AM.

	Brutto:	Rüdffülle	Beränderung bes Umlaufe
1931	992,7	540,1	+ 452.6
1932	264.8	487.5	-222.7
1933	323,7	448,7	-125.0
1934	367,7	368,2	0.5
1935	685,4	527.1	+ 1583

1935 65,4 527,1 +158,3
Wenn vor allem die Wohn dau finanzierung auf
der Grundlage des Planddriefabliches im vergangenen Jahr
noch nicht größere Ausmaße annehmen konnte und es auch
in der nächten zeit noch nicht kann, lo liegt das an der abfoluten Bordringlichkeit der Finanzierung der großen Reichsaufgaben, die hier und bott Beichrächtungen notwendig,
machen. Auf jeden Fall aber ilt in den der Jahren nationallogialifilicher Wirtschaftspolitif auch der Plandbrief als
Kredtrinftrument wieder funftionsfähig geworden ilt. Er
fann in vollem Umfange eingesetzt werden, wenn es die
Wirtschaftspolitif der Keichstegierung ersotert.

* 1 Meb. Einlagenzuwachs bei den deutschen Spartassen in 1935. Die Spartatigseit dat, wie das IK. in seinem neuesten Aochenderächt aussührt, im Jahre 1935 eine günische Enduddlung genommen. Die Sinlagen sind werter geltiegen. Sie haben von 12 880 Mill. RM. am Ende des Jahres 1934 auf 13 670 Mill. RM. die 1935 jugenommen. Der Spareinlagenzuwachs betrug also ungefährt I Nede. RM. Er war um 1d. 250 Mill. RM. höber als 1934. Die kurzistischen Einlagen dei den Spartassen (250 Mill. RM. die Kontrologen Einlagen dei den Spartassen (250 Mill. RM. um Borjahre. Inspesiamt sind mithin den Spartassen neue Mittel in höhe von 1268 Mill. RM. zugesloslen.

Südwestdeutscher Marttbeobachter.

Musreichenbes Rartoffel-Ungebot.

Amsreichendes Kartoffel-Angebet.
Am Kartoffelmartt bleibt es bei den bisherigen Berbälfnillen. Die Landwirtschaft liellte genügende Rengen zur Terflygung, die größtenteits aus der Saatguthertschung anfallen. Da der Plaghandel faufenden Scharf zeigt, ist ein Berfand auch aus itachinäßigen Gründen kaum mehr möglich. Die Freise balten fich in den gegedenen Grengen. Dis Saatkartoffeln nimmt die lebhaste Kachfrage alle berausskommenden Wengen rojch auf. Gelucht werden von allen Dingen gelbsseichige Sorten.

Kleiners Weizenangebot.

dings geht die Räumung des Marties in Apfel steig vor lich, wobei die disderigen Preise gut geholten woen. Auch ameritantische Alfensipel werben laufend, wei auch in kleinen Mengen gefaust. Das Hauptobligeschäftsätlt aber nach wie vor auf Apfelinen. Auch Bananen werd zur Zeit lebbaft gehandelt.

lebhaft gehandelt.

Am Ge m üße narkt nehmen die Jusuhten on Treibgemillen, Kopffalat, Schlupfer, Radieschen, veragelt auch Gurfen und Kohlfradi zu. Die Nächfrage ift lebht; so deh befriedigende Preise erzielt werben. Daneben ist um Felbelalat mehr beachtet, da zur Zeit die Jusüren vo ausländichen Galat recht nachgelalen haben. Daget kaben Wurzelgemüße, wie Sellerie, Schwarzwurzeln, goe Küben und ruhges Gelönit. Auch in Kohl befriedigen de Umlätze nicht immer, trozdem weitere Preiserhöhungen sich vorgenommen wurden. Jusüben ind zur zeit genüged, sedanflichen die weiter Grieben mit zur zeit genüged, sedanfliche ind zur Zeit genüged, sedanfliche ind zur Zeit genüged, eich untsiegebesten leicht zurückgegangen.

Bon den heutigen Borfen.

Frankfurt a. M., 30, März, (Gig. Draftmeldum.) Tendem; In nein heitlich Das Ergebnis der Kol mache auch an der Börje einen ausgezeichneten Eindruckund gab den Märken im Aufenmendagn mit günftigen Krifchotismeldungen eine weitere leite Grundlage. Indesse fürte nicht die Kurssteigerungen an den Anstein der indesten nicht indektlich fort, wodel auch der Ultimo mitiprach. Bereinzelkerfolgten Gewinnmitnadmen. Der Nenkenmartt lag sehr rög, 3m Berlauf schrumpfte das Gehöft gusammen. Indik fanden nur in wenigen Spezialpapieren stat. An den ibeigen Nartkgebieten bischleten die Kurje ehre etwas ah. Am Rentenmartt ergaben sich teine Beränderungen. agesgelb war troj des Ultimos sehr leicht und notierte 2% M.
Berlin, 30, März, (Gis. Draftmedbung) kenden:

Berlin, 500, Mars. Diffs.-Telegraphische Aussahlungen für

The same of the sa	28. Mirs 1936		20. Mars 1916	
	Geld	Brief	Gtid	Brief
Aegypten 1 agypt. E	12 585	12.615	12,618	12.645
Argentinien 1 PapPeso	0.681	0.685	0.684	0.688
Belgien 100 Belgs	42.02	42,10	42,10	42.18
Brasilien 1 Mile.	0,139	0,141	0,135	0.141
Bulgarien 100 Leva	3.047	3.053	3,047	3.053
Canada I Canad, Dollar	2,471	2,475	2,477	2,481
Danemark 100 Kroneu	54,88	54.96	54,98	55,10
Danzig 100 Gulden	46.80	46.90	46.80	46,90
England 1 & Sterling	12.285	12,315	12,315	12,345
Estland 100 estn. Kr.	67.93	68.07	67.93	68.07
Finnland 100 finn. M.	5.41	5,42	5,425	5,435
Frankreich 100 Fr.	16,365	16.405	16,395	16,435
Griechenland 100 Drachmen	2.353	2.357	2.353	2.357
Holland 100 Gulden	168,63	168.97	168.50	168.84
Island 100 island, Kr.	55,08	55.21	55,23	55,35
Italien 100 Lire	19.70	19.74	19,68	19.72
Jupan 1 Yen	0.718	0.718	0.718	0.720
Jugoslawien 100 Dinar	5,854			5,660
Lettiand 100 Latis	80.92	81.08	80.92	51.03
Litauen 100 Litas	41.84	41.92	41.90	41.98
Norwegen 100 Kronen	61.73	61.85	61.88	62
Oesterreich 100 Schilling	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen 100 Zinty	46.80	46.90	46.60	46.90
Portugal 100 Escudo	11.14	11.18	11.12	11.19
Rumanien 100 Lei	2.488	2.492	2.488	2,492
Schweden 100 Kronen	63.32	63.44	63,48	63.60
Schweiz 100 Fr.	81.03	81.19	81,01	81.17
Spanien 100 Pm.	33.93	33.99	33.87	33.93
Tschechosjowakei . 100 Emnen	10.265	10.285	10.28	10.30
Türkel I türk. E	1.974	1.978	1.978	1.962
Ungarn 100 Pengo	-	200		
Urugusy 1 Gold-Prac	1.169	1.171	1.169	
Ver. St. v. Amerika 1 Dollar	2,485	2.489	2.489	2,493

Steuergu	ischeine.	
1934 103.50 103.50 1935 107.50 107.50 1936 111.25 111.25	1937	111,- 111,-

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts. Rhein-Main-Börse | 28. h. 10 | 20. 2, 26 | [18. 0. 10] | 20. 2. 26 | [18. 0. 20] | 22. 2. 20 | 24. 2. 20 | 25. 2. 20 | 26. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 2. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27. 20 | 27.

Banken 28. 3. 36 30. 3. 36	Elekt.Licht v.Kraft 140 138.75	Rheln, Metallwaren 128.75 125450	47,0% N.Lb.Gold 11 86.75 96,75	AliG. Stammakiten 37.13 36.75	Klöcknerwerke . 86.88 86 -
A. D. Creditanstalt 72,- 70.50	Enringer Union	Rhein. Stahlwerke 117 116475 Riebeck Montan . 103 103.50	47.7 12.13 96.75 96.75	Aschaffenber Zellet, 87.63 87.88 Augsburg NbgM, 107.50 107.13	Lahmeyer & Co. 130,- 120,-
Bank f. Drauindust. 128,75 127	Ellinger Mischinen 91.75	Rückforth 72.50 72	40,00 4.5 98,75 96,75	Bayer, Motorep-W. 122.50 122.88	Leopaldgrube
Commu.Privat-B. 92.— 91.50 Dell-Bank 91.75 91.50	Faber & Schleicher. 60.— 60.— LG. Parbenindust. 160.— 161.25	Rütgerswerke 123.75 124,-	51/4/6 . Li. 100,75 100,75	Bembers 83.25 82	Mannesmann 84.88 184.13
D. Eff u. WBank 84 50 84 50	Feinmechan Jetter.	Saladethurth Schöfferhof - Bindg. 172.	4/4% G. Kom 1 93.75 93.75	J. Berger, Tiefban 125,- 127	Manufeld, Berghan 135,- 135 75
Dresdner Bank 91.75 191.50	Friten&Guilleaume 120.50 120,-	Schramm Lack 89.50 90.75	40,0 8,7,8 93.75 93.75	Berlin-Karisr, Ind. 119.25 118.75 Berliner Maschinen 115.25 115.75	MaschBan-Unt . 80 84.75
Frankf. Hyp. Bank 85.50 85.50	Gesfürei 135 134.25	Schriftgiell.Stempel 56.50 56,50	40,04 2 93,75 93,75	Braunk, u. Briketts 190,-	Maximilianhitte 173.— 173.— Metallorseliscinft 114.— 113.—
Pfals, Ryp. Rank . 85,50 85.50 Reichbank 178.50 180.50	Goldschmidt Th. 108.50 108.50 Gritzmer Masch 27	Schuckert & Co 137.75 137 75	47/47 - 0.10 83,75 83,75	Bremer Wolkiam	Montecation
Rhein, Hyp. Bank 142,- 143,-	Grun & Billinger - 209.50 209	Siemens & Halske . 177.50 178,25 Siemens-Reininger . 100,—	D, Kom, Sam Ani 114.25 114.75	Buderus	Niederlans, Kohle 187.50
The state of the s	Hanfwerke Finsen. 88 87.50	Saddback, Immobil. 3.50 3.75	do, the Aut.	Charl. Wassers 109.— 109.— 123.37	Obstachles, Kols . 195.— 195.37
VerkUntern.	Harpener 123 122.88	Sinddentsch, Zucker 198,- 198,-	I.G. Farben-Bonds 129.75 129.63	Chade 329 338	Orenstein & Koppei 77.50 77.50 Rh. Braunk, w.Jirik. 227.50 226.
Hapag 15.13 15 Nordlicyd 16.13 15.88	Heminger Brauerei 114.— 114.— Hindr. Auffermann 114.— 113.50	Tellus Berghau . 103,- 103,-	4% Ousterr Stanter O.85	Confl.Commt 182 - 182.37	Bektr. Mannh 128,- 127,75
Nordiloyd 16.13 15.88	Hochtier 114.50 113.50	Thuring Lief Gotha Unterfranken . 122.50 122.50		Listol. Zurich 165,25 166.50	Stahlwerke . 117 117
Industrie	Hotemann, Phil 105.75 105	Ver. Disch. Ocifabt.	50 Rum versial 03 7.13 7.25	Daimler-Benz , 98.63 98.— Dt. AtlTelegr 115.25 —.—	
The second secon	lise Berghau	Ver. Stahlwerke 85.88 85.75	41/21/0- 13 9.60 9.63	Dt. Cont. Gas 132.25 132.75	Sathsenset
Akkumulatoren 180 179	Imag Erfangen . 83.50 83.50 Jungham Gebr 85.88	Ver. Ultramarin . 136 - 138 -	47. Tark, Burdad 1 9,13 9,13	Destache Redot 1117 - 118.75	Saladettarth 1382
AEG. Stammaktien 37,37 36.88	Kalichemie 129.75 130.37	Westergeln Alk. 128 128	4°, Tirk, Bugind I 8,13 9,13 4°,4°, Ung StR.14 8.50 8,50	Destsche Kabel . 148,50 147.50 Dt. Limoleum . 158.13 165.50	Schlen. Hickt. u. Gos 152,50 151.75
Aschaffenb. ABr. 114	Kall Aschenichen 128,25 127,50	Zellatoff Memel 43 43	4% Ung. Goldrente 8.50	Dr. Tellin Kahel	Schubert & Salser . 134,— 133.50 Schuckert & Co. 138.75 138.50
Zellstoff 88 87.63	Klein, Schanzt. & B. 85.50 85.50 Klockmerwerke . 86.75 86.—	. Waldhof , 124.75 124	4º/. Ung. 8t. v. 10	Dt. Fisenhandel 118,88 118,25	Schulthein Patenth 101,- 101,13
Bast, Nürnberg . 195.50 195.50	Knorr Heilbroan	Versieherung	Daulines Bäree	Dortm. Union Br. 197.75 197.— Dynamit-Nobel 82,50 83.—	Stemens & Halske 177,- 179,-
Bayer Spiegeiglas	Konserven Braun . 70 69.88	Allians-Stutte-La . 198 - 198 -	Berliner Börse	Dynamit-Nobel . 82,50 83,-	Stohr, Kammgarn 112,- 109,50
Bemberg 83.50 82.50	Lahmeyer & Co 130 130	Ver. 252,- 251,-	Banken	Elektr. LiefGes. , 125,75 125,25	Stollberger Zink 76.— 198.—
Brown Boveri & Co. 86,75 87.50	Lechwerke 99,— 100.25	Mannheimer Vern.	Bank f. Branisdust. 126.50 127 - Berliner HdsGes. 111 - 112 -	Elekt.Licht u.Kraft 140 - 139.25	Third over Con
Brown, Boveri & Co. 86,75 87.50 Buderus 95.88 95.75	LindeEismarchinen 143.50 144.25	Renten	Com - u Priv Bank 92 - 91.50	Engelhardt, Br \$87.50 86	Ver. Stableerke. 85.75 85.50
Cement Heldelberg 137.25	Lokum, Kraull 101 101	5% Reichsant, v. 37 100.50 100.50	Dedi-Bank 91,75 91,50	Feldmüble 123.50	Voget Tel-Draht 130.50 131.25 WasserGelsenkirch 155.—
Karlstadt, 131,- 131,-	Mainkraftworks . 89.75 90.75	51/, 1/, Youganiehe.	Brestner Bank 91.75 91.50 Reichsbunk 129.85 180	Felten &Guilleaunte 121.37 119.50	Westel, Kaulhof 35,63 34,63
I. G. Chem. Bosel . 190.13	Manneemann 84.88 84.	AnlAusl.(Althes.). 110.85 111 4º/eSchutzgebiet.13 10.70 10.70		Gesfitrel 135.25 134.50	Westerrosin All: 1126.88 127.25
130 001 ab 155.50 152.13	MunufelderBerghau 136 135	41/1/ Wiesh St. v 28 80.50 90.50	VerkUntern. AG. für Verheitzur. 110 - 109.25	Goldschmidt, Th. 108,- 109,37 Hamburg, Elektr. 140,25 133	Zellatoff Waldhot . 124,50 124,50
Chem. Albert 107.50 107.50	Metalligeretischaft . 114.50 113	207.07, Dr.T. Differ, 10 B7 B7	A.Lokalb. u. Kriter. 138,3 140,	Harburg Gummi	The second secon
Chade	Ming Mühlenb 87.50	4/4/- " 10 97 97	D. Reichsbahn Vr. 123.37 123,37	Harpener 123,50 123	Kolonial
Duimler-Bens	Motoren Darmstadt 95.— 95.—	4 ⁰ / ₁ ⁰ / ₁ Kom. 20 94.75 94.75	Hapag 15.25 15,	Hoesch	Otavi Minen 19.25 19.37
Disch Gold a Silber 224 - 220 DV	Neckary, Edlingen 115,50 115.75	47,4 - 0 84.75 94.75	HbgSedam Dpf 25,25 Nordlloyd 16.25 18	Hotelbetz-Ges 88,25 88,25	
Deutsch, Lisoleum 167.50 167	Nordw. Kraft 116.50 116.50	47/4/, N.Lb.Gold 1 98,- 98,-	TARREST SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY OF	Ilee-Bergban 162.50	Renten
Dyckerhoff@Widm. 87 87			Industrie	The Genusch. 132 - 132.50 Kalichemic 129.13 130.88	
Alektr, Liefer, Gen. 125.50 125,25	Rh.Beaunk, a Brik. 228.— 128.25		Aktuminatores 181.50 178.50 Aktuminatores 181.50 178.50	Kalichemie 129.13 130,88 Kali Ascheraleben . 127,75 126-	6% Krupp-Congat, 103.75 104.20 7% Ver,Stahlw,-O, 103 13 102.88
The state of the s			THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Commission of the Commission o	The second of land toling

88253777 | 50770 | 750033 | 50 | 525 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625

On three Adaptions there there are Rummer ladde er und auf theen berfehnlichen, Jattisfon Dergen trompelte er und sie einen feiten Sungensbeinden derum.
Der Rum, der dem Arfeig tittet fich gefracht batte, wurde ist einen neuen Rampf gefellt. Biedere ging ed mis Leben. Aber er facht an Janus ber des Rithtighelbert, Den burgte er und derum selbert est ficht, Robert gene der Rithtighelbert auf ihn perhanten Abertikleben vor seinen abgespomten Gebeit austrikieden vor seinen abgespomten Gebeitst am Abend.

The maje he was the man angement of the man had the man and the contract interactors for the man angement of the following a clean of the maje he was the man and the maje he was the was the

Christin Habell und der Marr.

heitere Stige bon Johannes von Runowiti.

Scapino, Sergog Scientides Varre, loß ani bem Zijd. Tridtte jub feit box bem Eddeltten, be ans Sünichen um Stijden und jün grijen, und ließ bed Sappte mit ben giben Gedelten noerdiert gegen und den Rebe ist in high gegil in be kanne, bei mit bereiten Seichensber finn am Salie für d. Stante, bei mit bereiten Seichensber finn am Salie für d. Stante, bei eine keleber lieber, Ginglien wom Serfelt wir bem Geleben, füller, beis bei ollen wom Gereben, gilber den auf den kanner im Gende auslichen. Sepption, ber Heise Mich ber Gedelum, fößelte, Krumm wie ber Fieber Sagar frost, er in jüd jüneri, galbe mit dem mittens flete bem Geingen magere Fingen be Getten und befam mittens flete bem Geingen bas Weiten. Mit & Narren, wie dem Geiten, wennt er et felte noar. Seppin date Ming ker be ver Seite bes Scaden ieferte, forebe ild für zu ber Getten, wennt er et felte noar. Seipen dem Wittig, mennt er et felte noar. Seipen dem Wittig, sennt er et Angels gefant noars he bem Mittigin, gib vor ben stangen, gefen öfniger, de ber ben fangen, gefen, örlier und dif dag, und den Sternles an ben Scilten gupfen. Naar fein und alf dag, und des ben Weiteigs wegen,

ift ein hartel Los, und nöfe Berphino das Lieblein von dem Ritter dam, Der ist und sche er vorr nichts einer dam, Der gettenen geber erfolgenen, Heifen dam, der Arthen über den ber gettenen zwiefels solls ein zwiefels Zenigfein, desse ziles, allen gegeben und-von allen vertelmähr, mm ider fich felig beint, zwief text in der Ber Gan, Bergeben der Stie auf, und Carellin Jähoell text in den Banden, Vertrikn Jähoell stag vor Schighen, Zen gab den Banden, effettig in der Stie auf, und Carellin Jähoell schieden. Zen gab den Banden, der die Berlein zur Tröhlichen Schieden. Zen gab den Banden geben, Bern der Bergeben, Schieden schieden geben, Bergeben, Schieden schiede

tal, eilberheil indhe Eprikin Jalocii. Kang burch ben Saal tal, in jeber Billarl, sertich bos Serticut, das den in innen king nub in jeber Billarl, sertich bos Serticut, das den in innen king nub in jeber Billarl, sertich bos Serticut, das on in innen king nub in jeber Billar, sertich bos Serticut, das den Ferliger, Run in Verd ber Serticut, das Serticut in Serticut, serticut Billar, Billar Billar, Der Starr gillt von inn dadne, due biele for begigen neut bei Serticut Billar Billar Billar Billar, Billar Billar Billar, Billar Billar, Billar Billar, Billa

Watern, Bor et se intid ho mutte, dieter affinie Simb diet aucht.

Shimmel — Beppino "Guchin Sjabells Sand guil su bem Actern. Bor et se intid ho mutte, dieter affinie Simb, biefer warten, Bor et se intid ho mutte, dieter affinie Simb, biefer dieter State Sigh, bleife Johlen und bes Greiten in ben Mingen.

Gleine? — State Beben Miter, Statelland, for, nos hie Serrin eighende. Die Beben Miter, Motten und Serpino blütten eighen den Aberen Spreit. Sie den die Aber die State I. Statelle in dem Wilde, wei eine bestählte und Frammen Gleen am bageren. State Statelle in der State I. Statelle in der Mitter. Statelle in dem Wilde, wei eine bestählte und Frammen Gleen am bageren. Statelle in de Frammen Gleen am bageren State Statelle in dem State I. Statelle in der State I. Statelle in dem State I. State I. Statelle in dem State I. State I.

Wufiten Sie das fcon?

Rach einer Predigt, die in der Et.Raufs-Rathebrale in London geholten wird, befommt der Gestlitiche von der Stadt eine Flaiche guten alten Sberrn.

Mis man im Tobestal in Raissonien zuert Borar fand, mar bie Bise jo unerträglich, dag bie Arbeiter nachts in fille gendem Baffer fchliefen.

Die Eingeborenenfrauen in Alaska erweichen die feinen Geschundschate, indem fir fundendening dertauf fauen. Wenn fie ein p aar 3 as fre e. a.n.g Felle ge fau i haben, find die 3thiee bis zum Jahiffelig abgeuuti.

Berlag ber 2. Chellen berg'iden Sofbuchruderei in Wieshaben.



26. Fortfegung.

(Radibrud verboten.)

Es fam ein With auf, der ihm Staub von, der Schaffe ins Schale der Texpendem, der über und isten der Schale de

fondern ift das Der alte Dobl brachte fein Mort beraus, ieine Augen ftarrien nur ben Gobn an: "Bie möglich? Be ift er berausgefommen?"

Soham berichtete in großen Jügen. Er hatte einen ameriatischen Scholfer mitgenommen. Keiner der anbern Schiuffer hitgenommen. Keiner den anner der inspektigen mychonique, Go war man darangegangen, des Schig des Gartenportals man darangebergen. Des Gartenportals für die Eingangsin des Schiefe der Eghtig ein Wande des Sanderers gedeht. Se woor es Zoham möglich gewelen, unauffällig ins Sous zu kommen. Ein einziger Bild hatte ihm genügt: die Filmereil fand turen offen. Detmenden. Der alle den furen offen. Detmenden. Det and in den anderen Kaumen des Solauschens nicht zu entsbeken gewelen —

De benu gar teine andere Möglichteit bestinde, als diefenige, daß Jablo Dittmann befreit habe, meinte der alte Dod, der fich inde innere am Höflichungen antammern wollte. Alem Dittmann nun geigerteen und im Hölle gerufen hätte? Lielleicht mire doch gufcilig jemmen des Ageges auf der Landriche debergelommen und hötte die Kulte gehört, wöre ihnen nachgegangen und hätte Dittmann aus seiner Lage befreit?

"Das welß ich. Alber diess Singeborenenviertet lichte eben nur über den Meerdulen hinüber. Ze eber, ichesefen nur über den Meerdulen hinüber. Ze eber, ie desfert Asen Asobio irgendun seit und sich versiect dält, ist er dort!"

Roman von Erica Grupe-Lörcher

"Du hait recht. Witti du jeiner hathait, dann ver pirtig ihm der Richam, unter unfere Auflicht ——"
Soham überlegte, ob er einen der andern Diener mittehnen delle. Pare es mar deligt, jon unauffällig met möglich alles zu handehoen. Deswegen mittehrer er nach dem Sande ein Tari, das ihm en Weter heit vielen zähren ein Rader ein volgen ein Erti, das ihm en Weter heit vielen zähren ein Raderien gelichtere, auf jehr hoben und dem ein Grabe de Zanlien hier ih der effant Ge nort ein aus Halmenbeitern gelichteren, mit jehr hoben und der jert jerter Raderien gelichtere, auf jehr hoben und der jert jerter Raderien gelichtere, auf jehr hoben und Spatienten gelichteren, mit gene ein Weteren jert sein der Sanderspilden im Wegler indemlede zu der Gegentlich ebeglichte in Wegler is sau ih ein Gerund ein Tieben. Unterhölb des Haute Weterwolfer der übeglichte in Wegler is sau ih den Geund ein Gegentlich auf inaufende des Bautes mit geleiter beschäfte des delighen in Weterwolfer beschäfte nut der Gegentlich auf inaufenden Kackabie beschäfte, des Gongen der gegentlich auf inaufende des Sauties im Weterwolfer beschäfte des Gongen der in Weterwolfer zu nehmen, de de Gongen der gegentlich auf inaufende des Sauties und gesten mot. Unmittebar am detem privaten Base der finge Mitmuten, der de Gongen gegent zu nehmen, der de Gongen gegent zu nehmen, der der Gongen gegent gegentlich auf inauflich, um ein erqulgende Sahle Gongen ein der Meterkoffen gegentlich ebegliche Gegentlich gegentli

The Bettude micht erchen, lasgerissen und über Bard gelpült au werden. Dann war er vertoren Denn wenn er auft ein guter Echvinner nach wenn er ein ein ein guter Echvinner nach wenn er ein er est auf vielleigt vermochte, auf Wagerfinnen ber weit verleicht vermochte, auf Wagerfinnen bier winnechnen Serlicht vermochte, auf Taufenden hier winnechnen Serlicht erndett und Taufenden hier winnechnen Serlicht erndett und Ausgeriesen hier winnechnen Spalitige entdeck und ausgeriesen hier winnechnen Saalitige entdeck und gedrauch, wie die anveren im freien Wasser von Arteit au Agben, um nicht im Reerbüsen angepaat und gerichte nun werden. Die Beschung verlichte nun werden deut der der der der Rasser von Saalitige ernen seltzen Van bemerkte die herchiggende Saalitige, die des Ehrum von ich beit Kerchiggende Saalitige, die des Ehrum von ich ein Estertung der Bartoben Ausgesche Und aus der der Vahrung laufte das kleine Schiff auf die maisten Klassen der Stampiers die Schiffswände angeschlogen zu werden. Man war der der Soham war bereits in die Wagenwalsen berunkter gerisen worden. War die Sper wieder auftaußen wirde in dies kartige er auf auß ein Estrickteiter gerisen worden. Det ins Staffer, ob nicht ein menich licher Körper wieder auftaußen wirde her in einen au geballertichter herad. Eine Kartobe hatte ind erfüllt!

Hert Cadang war heute nicht auf seine Bestigungen becausgeritien, weit ihn das Verschwinden von Joachin Dittmann fact deunrufgigt. Er wurde am Nachmittag des jolgenden Tages telephonlich angerufen. Seitbem er sich von dieser heimitätischen Bilh Joach umsettt und delauert wuste, datte sein Lieblingsdiener Carlos sietseinen telephonlichen Annu jueff abgunehmen und die Rückfrage zu stellen: wer der Anzuseinen und die Rückfrage zu stellen: wer der Anzuseinen und die

Carles melbete nun teuchend vor Erregung seinem Herrn: baß der Portier aus bem Hotel von Herrn Dittmann herrn Cadang eine wichtige Mitteltung gu machen habe. Cadang entfürdte fich, Das Schiffal von Sachim bewogte ihr. Mas murde er jest hören? Gutes —, eine Hoffmung, oder — ein Unglud?

"Wilft du glidlich fein im Leben, Trage bei zu andrer Glüd! Denn die Frende, die wir geben, Kebrt ins eigne Herz gurud!"

Seltjamer Beimweg.

Betriedslifter Ettige bunde vom Mittwoch-Tammtisch weg and Telefon gertiet. "Bert Bertriedsstützer, ich wanne Sie. Wan lauert Ihnen bent mach en!". "Bert is deingstifte, Ich wanne Sie mochnat. Berbient haden Sie es feitlich nickt." And ivan das Gespräch zu Ende.

Johannes, das Geschenk Gottes. Bon Grete Corgiline.